Quantitative und qualitative Offenlegung der Eigenmittel, der Liquidität und der klimabezogenen Finanzrisiken

Offenlegung per 30. September 2026
Publikationsdatum: 26. November 2026

Zürcher Kantonalbank

Inhaltsverzeichnis

1		**Wichtigste Abkürzungen zur Offenlegung**	**3**
2		**Einleitung und wesentliche Veränderungen**	**4**
3		**Publikationshäufigkeit der offenzulegenden Tabellen**	**7**
4		**Zusätzliche Offenlegung zu Eigenmitteln für systemrelevante Banken**	**10**
	4.1	Risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten (Konzern und Stammhaus)	10
	4.2	Nicht risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis Leverage Ratio (Konzern und Stammhaus)	14
	4.3	Hauptmerkmale von anrechenbaren Eigenmitteln und anderen Instrumenten mit Total Loss Absorbing Capacity (TLAC) gemäss Bestimmungen für systemrelevante Banken	18
5		**Übersicht Risikomanagement, Schlüsselkennzahlen und nach Risiko gewichtete Positionen (Risk-Weighted Assets, RWA)**	**29**
	5.1	KM1: Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen (Konzern)	29
	5.2	KM1: Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen (Stammhaus)	31

1 Wichtigste Abkürzungen zur Offenlegung

AT1	**Additional Tier 1 capital** – Zusätzliches Kernkapital
AZP	**Antizyklischer Puffer** nach Art. 44 ERV
CaR	**Capital at Risk** – Risikokapital
CCF	**Credit conversion factors** – Kreditumrechnungsfaktoren
CCP	**Central counterparty** – Zentrale Gegenpartei
CCR	**Counterparty credit risk** – Gegenpartei-Kreditrisiko
CET1	**Common Equity Tier 1 capital** – Hartes Kernkapital
CRM	**Credit risk mitigation** – Kreditrisikominderung
CVA	**Credit valuation adjustments** – Kreditbewertungsanpassungen
D-SIB	**Domestic systemically important bank** – Nicht international tätiges systemrelevantes Institut
EAD	**Exposure at default** – Positionswert bei Ausfall
eAZP	**Erweiterter antizyklischer Puffer** nach Art. 44a ERV
EL	**Expected loss** – Erwarteter Ausfall
ERV	**Eigenmittelverordnung**
ΔEVE	**Change in the economic value of equity** – Barwertänderung der Eigenmittel
G-SIB	**Global systemically important bank** – International tätiges systemrelevantes Institut
Going concern	**Zur ordentlichen Weiterführung der Bank** erforderliche Mittel
Gone concern	**Zusätzliche verlustabsorbierende, für den Abwicklungsfall** erforderliche Mittel
HQLA	**High-quality liquid assets** – Qualitativ hochwertige liquide Aktiven
IRB	**Internal ratings-based approach** – auf internen Ratings basierender Ansatz für Kreditrisiken
IRRBB	**Interest rate risk in the banking book** – Zinsrisiken im Bankenbuch
LCR	**Liquidity Coverage Ratio** – Quote für kurzfristige Liquidität
LGD	**Loss given default** – Verlust bei Ausfall
LRD	**Leverage ratio denominator** – Gesamtengagement (Nenner der Leverage Ratio)
LTV	**Loan-to-value** – Belehnungsgrad
ΔNII	**Change in net interest income** – Änderung der geplanten Erträge
NSFR	**Net Stable Funding Ratio** – Finanzierungsquote
PD	**Probability of Default** – Ausfallwahrscheinlichkeit
PONV	**Point of non-viability** – Zustand starker Gefährdung oder nicht mehr gegebener Überlebensfähigkeit eines Instituts
QCCP	**Qualifying central counterparty** – Qualifizierte zentrale Gegenpartei
RWA	**Risk-Weighted Assets** – Nach Risiko gewichtete Positionen
RWA-Dichte	**RWA dividiert durch das Total der Aktiven und der Ausserbilanzpositionen** (nach CCF und CRM)
SA-BIZ	**Internationaler Standardansatz für Kreditrisiken**
SA-CCR	**Standardised approach for measuring counterparty credit risk exposures** Standardansatz zur Berechnung der Kreditäquivalente von Derivaten
SFT	**Securities financing transactions** – Wertpapierfinanzierungsgeschäfte
Stress-VaR	**Value at Risk unter einem Stressszenario**
T2/Tier 2	**Tier 2 capital** – Ergänzungskapital
TCFD	**Task Force on Climate Related Financial Disclosure**
TLAC	**Total Loss Absorbing Capacity** – Verlustabsorptionsfähigkeit
UNEP-FI	**United Nations Environment Programme Finance Initiative**
UN PRI	**Prinzipien für verantwortungsbewusstes Investieren der Vereinten Nationen**
VaR	**Value at Risk** – Risikomass für die Risikoposition eines Portfolios im Finanzwesen
WB+RS für EV	**Wertberichtigungen (WB) und Rückstellungen (RS) für erwartete Verluste (EV)**

Bemerkungen zu den Zahlen
Die im Zahlenteil aufgeführten Beträge sind gerundet.
Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

In den Tabellen gelten folgende Regeln:
0 (0 oder 0,0) Grösse, die kleiner als die Hälfte der verwendeten Zähleinheit ist
– Keine Werte vorhanden, Zahlenangabe nicht möglich, nicht sinnvoll oder nicht anwendbar

2 Einleitung und wesentliche Veränderungen

Mit den vorliegenden Informationen per 30. September 2026 trägt die Zürcher Kantonalbank ihren Offenlegungspflichten Rechnung. Die Vorgaben dazu stammen aus der Eigenmittelverordnung (ERV) vom 1. Juni 2012 mit Stand am 24. Januar 2025 respektive den Offenlegungsvorschriften gemäss Verordnung der FINMA über die Offenlegungspflichten der Banken und Wertpapierhäuser (OffV-FINMA) vom 6. März 2024 mit Stand am 24. September 2026.

Zum Unternehmen

Die Zürcher Kantonalbank ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons Zürich. Das durch den Kanton Zürich als Träger zur Verfügung gestellte Gesellschaftskapital (Dotationskapital) ist Bestandteil der Eigenmittel der Zürcher Kantonalbank. Zusätzlich haftet der Kanton Zürich für alle nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Bank mit einer Staatsgarantie, soweit ihre eigenen Mittel nicht ausreichen sollten.

Der Konzern beinhaltet mit dem Stammhaus, der Zürcher Kantonalbank, die grösste Kantonalbank und die zweitgrösste Universalbank der Schweiz. Weiter gehören zum breit diversifizierten Konzern die Swisscanto Holding AG mit ihren Tochter- und Subtochtergesellschaften (Swisscanto Fondsleitung AG, Swisscanto Asset Management International SA, Swisscanto Private Equity CH I AG, Swisscanto Private Equity CH II AG und Swisscanto Private Equity Growth II AG), die vorwiegend im Asset-Management-Geschäft tätig sind. Ebenso die Zürcher Kantonalbank Finance (Guernsey) Ltd., eine auf die Emission strukturierter Anlageprodukte fokussierte Gesellschaft, und die ZKB Securities (UK) Ltd., die im Aktien-Brokerage-Geschäft und im Research tätig ist. Ferner gehört die Complementa AG, welche auf Investment-Reporting-Services spezialisiert ist und deren Tochtergesellschaft Complementa GmbH zum Konzern. Hinzu kommen die Zürcher Kantonalbank Representações Ltda. sowie die unwesentliche Mehrheitsbeteiligung an der Spheriq AG.

Ansätze zur Berechnung der risikobasierten Eigenmittelanforderungen

Zur Berechnung der risikobasierten Eigenmittelanforderungen für Kredit-, Gegenpartei-Kredit-, CVA-, Markt- und operationelle Risiken steht den Banken eine Auswahl verschiedener Ansätze zur Verfügung.

Die Ermittlung der erforderlichen Eigenmittel für Kreditrisiken erfolgt im Wesentlichen nach dem auf internen Ratings basierenden Ansatz (einfacher IRB-Ansatz (F-IRB)). Für Positionen, bei welchen die Anwendung des IRB-Ansatzes nicht möglich ist, erfolgt die Ermittlung der erforderlichen Eigenmittel für Kreditrisiken nach dem internationalen Standardansatz (SA-BIZ).

Bei den Gegenpartei-Kreditrisiken wird zur Ermittlung der Kreditäquivalente von Derivaten der «Standardised Approach for Measuring Counterparty Credit Risk» (SA-CCR) verwendet und zur Ermittlung der Kreditäquivalente von Wertpapierfinanzierungsgeschäften der umfassende Ansatz für die Berücksichtigung finanzieller Sicherheiten.

Die erforderlichen Eigenmittel für das Risiko möglicher Kreditbewertungsanpassungen bei Derivaten und Wertpapierfinanzierungsgeschäften (CVA-Risiko) werden nach dem reduzierten Basisansatz (BA-CVA) berechnet.

Die erforderlichen Eigenmittel für Marktrisiken werden nach dem Marktrisiko-Standardansatz ermittelt.

Für die Bestimmung der erforderlichen Eigenmittel für operationelle Risiken verwendet die Zürcher Kantonalbank den Standardansatz, wobei der interne Verlustmultiplikator auf der Basis von internen Verlustdaten berechnet wird.

Risikobasierte Eigenmittelanforderungen für systemrelevante Institute

Die risikobasierten Eigenmittelanforderungen für systemrelevante Institute bestehen aus Eigenmittelanforderungen zur ordentlichen Weiterführung der Bank (Going concern) und aus Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel (Gone concern). In der Schweiz kann seit Juli 2012 zudem ein antizyklischer Puffer (AZP) hinzukommen, der auf Antrag der Schweizerischen Nationalbank (SNB) vom Bundesrat aktiviert, angepasst oder ausgesetzt wird.

Die risikobasierten Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten, Going concern setzen sich zusammen aus einer Sockelanforderung und Zuschlägen, die aufgrund des Marktanteils und des Gesamtengagements berechnet werden. Abgeleitet aus Art. 129, Abs. 2 ERV

beträgt die Sockelanforderung für die Zürcher Kantonalbank 12,86 Prozent der nach Risiko gewichteten Positionen (RWA). Zuschläge aufgrund des Marktanteils oder des Gesamtengagements bestehen für die Zürcher Kantonalbank zurzeit keine. Hinzu kommt die Anforderung aus dem antizyklischen Puffer (AZP) nach Art. 44 ERV. Daraus müssen Banken zusätzliche Eigenmittel für Wohnbauhypotheken in der Höhe von 2,50 Prozent halten, was im Konzern per Stichtag im Verhältnis zu den gesamten RWA einer Anforderung von 0,86 Prozent entspricht (Stammhaus ebenfalls 0,86 Prozent). Weiter hinzu kommt die Anforderung aus dem erweiterten antizyklischen Puffer (eAZP) nach Art. 44a ERV von derzeit 0,06 Prozent der RWA. Somit resultiert per 30. September 2026 im Konzern eine risikobasierte Totalanforderung (Going concern) von 13,78 Prozent (Stammhaus ebenfalls 13,78 Prozent).

Die risikobasierte Gone-concern-Anforderung bemisst sich gemäss Art. 132, Abs. 2 ERV nach der Going-concern-Gesamtanforderung (ohne AZP, ohne eAZP) und ist für international tätige und für nicht international tätige systemrelevante Institute unterschiedlich. Für nicht international tätige systemrelevante Institute, wie die Zürcher Kantonalbank, beträgt sie gemäss ERV ab dem Jahr 2026 40 Prozent der Going-concern-Gesamtanforderung (ohne AZP, ohne eAZP), was 5,14 Prozent der RWA entspricht.

Mit Schreiben vom 3. September 2019 hat die FINMA die risikobasierte Gone-concern-Anforderung im Rahmen der Notfallplanung der Zürcher Kantonalbank ab dem Jahr 2026 auf 7,86 Prozent festgelegt, inkl. des in der ERV vorgegebenen Totals gemäss Grösse und Marktanteil. Dies entspricht einer risikobasierten Zusatzanforderung von 2,72 Prozentpunkten.

Ansätze zur Berechnung der nicht risikobasierten Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio

Im Rahmen der Ermittlung des Engagements aus Derivaten verwendet die Zürcher Kantonalbank den Standardansatz zur Berechnung der Kreditäquivalente von Derivaten (SA-CCR) für die Berechnung des Sicherheitszuschlags bei Derivaten.

Nicht risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio für systemrelevante Institute

Die nicht risikobasierten Eigenmittelanforderungen für systemrelevante Institute bestehen ebenfalls aus Eigenmittelanforderungen zur ordentlichen Weiterführung der Bank (Going concern) und aus zusätzlichen verlustabsorbierenden Mitteln (Gone concern). Anforderungen aus dem antizyklischen Puffer (AZP) und dem erweiterten antizyklischen Puffer (eAZP) sind für die Leverage Ratio nicht anwendbar.

Die nicht risikobasierten Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio, Going concern setzen sich zusammen aus einer Sockelanforderung und Zuschlägen, die aufgrund des Marktanteils und des Gesamtengagements berechnet werden. Abgeleitet aus Art. 129, Abs. 2 ERV beträgt die Sockelanforderung für die Zürcher Kantonalbank 4,50 Prozent des Gesamtengagements. Zuschläge aufgrund des Marktanteils oder des Gesamtengagements bestehen für die Zürcher Kantonalbank zurzeit keine. Daraus resultiert per 30. September 2026 sowohl im Konzern als auch im Stammhaus eine Going-concern-Totalanforderung von 4,50 Prozent.

Die nicht risikobasierte Gone-concern-Anforderung bemisst sich gemäss Art. 132, Abs. 2 ERV nach der Going-concern-Gesamtanforderung und ist für international tätige und für nicht international tätige systemrelevante Banken unterschiedlich. Für nicht international tätige systemrelevante Institute, wie die Zürcher Kantonalbank, beträgt sie gemäss ERV ab dem Jahr 2026 40 Prozent der Going-concern-Gesamtanforderung, was 1,80 Prozent des Gesamtengagements entspricht.

Mit Schreiben vom 3. September 2019 hat die FINMA die nicht risikobasierte Gone-concern-Anforderung im Rahmen der Notfallplanung der Zürcher Kantonalbank ab dem Jahr 2026 auf 2,75 Prozent festgelegt, inkl. des in der ERV vorgegebenen Totals gemäss Grösse und Marktanteil. Dies entspricht einer nicht risikobasierten Zusatzanforderung von 0,95 Prozentpunkten.

Wesentliche Veränderungen bei der Auswahl der Ansätze zur Ermittlung der Eigenmittelzahlen

Bei der Auswahl der Ansätze zur Ermittlung der Eigenmittelzahlen kam es im Berichtsquartal zu keinen wesentlichen Änderungen.

Entwicklung der regulatorischen Eigenmittel und der Liquidität im Konzern im Vergleich zum Vorquartal

Die Eigenkapitalbasis der Zürcher Kantonalbank übersteigt per 30. September 2026 sowohl risikobasiert als auch nicht risikobasiert die regulatorischen Anforderungen deutlich. Die Liquiditätslage der Zürcher Kantonalbank ist ebenfalls weiterhin komfortabel.

Für die Erläuterungen der wesentlichen Gründe, die zu den Veränderungen im Vergleich zum Vorquartal geführt haben, verweisen wir auf unsere Kommentare zur Tabelle KM1 ab Seite 29.

Die nach Risiko gewichteten Positionen (RWA) im Konzern betrugen per 30. September 2026 77'977 Millionen Franken (30. Juni 2026: 77'987 Millionen Franken). Sie lagen damit 10 Millionen Franken unter denjenigen des Vorquartals.

Der risikobasierten Eigenmittelanforderung (Going concern) als systemrelevantes Institut in der Höhe von 10'749 Millionen Franken (30. Juni 2026: 10'745 Millionen Franken) standen am 30. September 2026 im Konzern anrechenbare Eigenmittel (Going concern) von 16'137 Millionen Franken (30. Juni 2026: 16'728 Millionen Franken) gegenüber. Dies entspricht einer Überdeckung von 5'388 Millionen Franken (30. Juni 2026: 5'983 Millionen Franken). Die Überdeckung hat sich somit im dritten Quartal 2026 um 595 Millionen Franken reduziert.

Die Quote Kernkapital (Going concern) betrug per 30. September 2026 auf Konzernbasis 20,69 Prozent (30. Juni 2026: 21,45 Prozent). Sie lag damit 6,91 Prozentpunkte (30. Juni 2026: 7,67 Prozentpunkte) über der Going-concern-Anforderung von 13,78 Prozent (30. Juni 2026: 13,78 Prozent).

Mit 7'079 Millionen Franken (9,08 Prozent der RWA) übertreffen die anrechenbaren zusätzlichen verlustabsorbierenden Mittel die Gone-concern-Anforderung per 30. September 2026 um 950 Millionen Franken (30. Juni 2026: Überdeckung von 1'296 Millionen Franken). Die Zürcher Kantonalbank erfüllt die von der FINMA im Rahmen der Notfallplanung festgelegte Gone-concern-Gesamtanforderung von 7,86 Prozent vollständig.

Bei der Leverage Ratio ist das Gesamtengagement im Vergleich zum 30. Juni 2026 um 3'288 Millionen Franken auf 240'487 Millionen Franken gestiegen.

Die nicht risikobasierte Going-concern-Totalanforderung liegt unverändert bei 4,50 Prozent. Die anrechenbaren Eigenmittel (Going concern) für die Leverage Ratio sind identisch mit denen für die risikobasierten Anforderungen. Daraus ergibt sich eine Leverage Ratio Überdeckung (Going concern) per 30. September 2026 von 2,21 Prozentpunkten (30. Juni 2026: 2,55 Prozentpunkte), was 5'315 Millionen Franken (30. Juni 2026: 6'054 Millionen Franken) entspricht.

Die anrechenbaren zusätzlichen verlustabsorbierenden Mittel (Gone concern) für die Leverage Ratio sind ebenfalls identisch mit denen für die risikobasierten Anforderungen. Mit 7'079 Millionen Franken (2,94 Prozent des Gesamtengagements) übertreffen die anrechenbaren zusätzlichen verlustabsorbierenden Mittel die Gone-concern-Anforderung von 6'614 Millionen Franken per 30. September 2026 um 465 Millionen Franken. Die Zürcher Kantonalbank erfüllt die von der FINMA im Rahmen der Notfallplanung festgelegte Gone-concern-Gesamtanforderung von 2,75 Prozent vollständig.

Auf Konzernbasis liegt die Liquidity Coverage Ratio (LCR) im dritten Quartal 2026 im Vergleich zum Vorquartal unverändert bei durchschnittlich 134 Prozent. Als systemrelevante Bank unterliegt die Zürcher Kantonalbank strengeren Liquiditätsvorschriften, welche sie damit komfortabel erfüllt.

Die Finanzierungsquote (NSFR) auf Konzernbasis hat sich im Vergleich zum 30. Juni 2026 leicht erhöht. Sie liegt bei 121 Prozent (30. Juni 2026: 119 Prozent). Damit erfüllt die Zürcher Kantonalbank die Anforderungen mit deutlicher Reserve.

3 Publikationshäufigkeit der offenzulegenden Tabellen

Die nachfolgende Darstellung gibt einen Überblick über die Publikationshäufigkeit der Offenlegung der Risiken, der Eigenmittel, der Liquidität, der Vergütungen sowie der Grundsätze der Unternehmensführung aus der Verordnung der FINMA über die Offenlegungspflichten der Banken und Wertpapierhäuser (OffV-FINMA). Die mit n/a markierten Tabellen sind für die Zürcher Kantonalbank nicht anwendbar und werden daher nicht erstellt. Alle anderen Tabellen werden gemäss vorgegebener Publikationshäufigkeit für nicht international tätige systemrelevante Institute mit halbjährlicher Veröffentlichung von Finanzinformationen publiziert.

Referenz	Tabellenbezeichnung	QL oder QC[1]	Publikationshäufigkeit		
			quartalsweise	halbjährlich	jährlich
Anhang 3 Tabelle 1	**Zusätzliche Offenlegung zu Eigenmitteln für systemrelevante Banken:** Risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten	QC	◔		
Anhang 3 Tabelle 2	**Zusätzliche Offenlegung zu Eigenmitteln für systemrelevante Banken:** Nicht risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio	QC	◔		
n/a	**Hauptmerkmale von anrechenbaren Eigenmitteln und anderen Instrumenten mit Total Loss Absorbing Capacity (TLAC)** gemäss Bestimmungen für systemrelevante Banken	QL/QC	◔		
KM1	**Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen**	QC	◔		
KM2	**Grundlegende Kennzahlen** zu den Anforderungen an die Total Loss Absorbing Capacity (TLAC) auf Stufe Abwicklungsgruppe	QC	n/a	n/a	n/a
OVA	**Risikomanagementansatz der Bank**	QL			●
OV1	**Überblick über die nach Risiko gewichteten Positionen (RWA)**	QC		◑	
CMS1	**Vergleich der nach Risiko gewichteten Positionen (RWA) nach Modell- und nach Standardansatz pro Risikoart**	QC		◑	
CMS2	**Vergleich der nach Risiko gewichteten Positionen (RWA) für Kreditrisiken nach dem auf internen Ratings basierenden Ansatz (IRB) und nach dem internationalen Standardansatz für Kreditrisiken (SA-BIZ) pro Positionsklasse**	QC		◑	
CCA	**Hauptmerkmale von anrechenbaren Eigenmitteln und anderen Instrumenten mit Total Loss Absorbing Capacity (TLAC)** gemäss Bestimmungen der ERV für nicht systemrelevante Banken	QL/QC		◑	
CC1	**Darstellung der anrechenbaren Eigenmittel**	QC		◑	
CC2	**Überleitung von der Bilanz zu den anrechenbaren Eigenmitteln**	QC		◑	
TLAC1	**Zusammensetzung der Total Loss Absorbing Capacity (TLAC) international tätiger systemrelevanter Banken** auf Stufe Abwicklungsgruppe	QC	n/a	n/a	n/a
TLAC2	**Total Loss Absorbing Capacity (TLAC) wesentlicher Gruppengesellschaften:** Rang der Forderungen auf Stufe der juristischen Einheit	QC	n/a	n/a	n/a
TLAC3	**Abwicklungseinheit:** Rang der Forderungen auf Stufe der juristischen Einheit	QC	n/a	n/a	n/a
LIA	**Erläuterung zu den Differenzen zwischen Buchwerten und aufsichtsrechtlichen Werten**	QL			●
LI1	**Abgleich der Buchwerte und der aufsichtsrechtlichen Werte**	QC			●
LI2	**Darstellung der Differenzen zwischen den aufsichtsrechtlichen Werten und den Buchwerten auf Basis der Konzernrechnung**	QC			●
PV1	**Vorsichtige Bewertung**	QC			●
ENC	**Belastete und unbelastete Vermögenswerte**	QC		◑	

1 Qualitative Beschreibung (QL) oder quantitative Beschreibung mit Kommentaren (QC)

Referenz	Tabellenbezeichnung	QL oder QC[1]	Publikationshäufigkeit		
			quartals-weise	halb-jährlich	jährlich
REMA	**Vergütungen:** Politik	QL	n/a	n/a	n/a
REM1	**Vergütungen:** Ausschüttungen	QC	n/a	n/a	n/a
REM2	**Vergütungen:** spezielle Zahlungen	QC	n/a	n/a	n/a
REM3	**Vergütungen:** unterschiedliche Ausschüttungen	QC	n/a	n/a	n/a
CRA	**Kreditrisiko:** allgemeine Angaben	QL			●
CR1	**Kreditrisiko:** Kreditqualität der Aktiven	QC		◑	
CR2	**Kreditrisiko:** Veränderungen in den Portfolios von ausgefallenen Forderungen und Schuldtiteln	QC		◑	
CRB	**Kreditrisiko:** zusätzliche Angaben zur Kreditqualität der Aktiven	QL/QC			●
CRC	**Kreditrisiko:** Angaben zu Risikominderungstechniken	QL			●
CR3	**Kreditrisiko:** Gesamtsicht der Risikominderungstechniken	QC		◑	
CRD	**Kreditrisiko:** Angaben zur Verwendung externer Ratings nach dem SA-BIZ	QL			●
CR4	**Kreditrisiko:** Positionen und Auswirkungen der Kreditrisikominderung nach dem SA-BIZ	QC		◑	
CR5	**Kreditrisiko:** Positionen nach Positionsklassen und Risikogewichtung nach dem SA-BIZ	QC		◑	
CRE	**IRB:** Angaben über die Modelle	QL			●
CR6	**IRB:** Positionen nach Positionsklassen und Ausfallwahrscheinlichkeiten	QC		◑	
CR7	**IRB:** risikomindernde Auswirkung von Kreditderivaten auf die nach Risiko gewichteten Positionen (RWA)	QC		◑	
CR8	**IRB:** Veränderung der nach Risiko gewichteten Kreditrisikopositionen	QC		◑	
CR9	**IRB:** Beurteilung der Ausfallwahrscheinlichkeitsschätzungen nach Positionsklassen	QC			●
CR10	**IRB:** Spezialfinanzierungen nach dem Supervisory-Slotting-Ansatz	QC		◑	
CCRA	**Gegenpartei-Kreditrisiko:** allgemeine Angaben	QL			●
CCR1	**Gegenpartei-Kreditrisiko:** Analyse nach Ansätzen	QC		◑	
CCR3	**Gegenpartei-Kreditrisiko:** Positionen nach Positionsklassen und Risikogewichtung nach dem SA-BIZ	QC		◑	
CCR4	**IRB:** Gegenpartei-Kreditrisiko nach Positionsklassen und Ausfallwahrscheinlichkeiten	QC		◑	
CCR5	**Gegenpartei-Kreditrisiko:** Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenpartei-Kreditrisiko ausgesetzten Positionen	QC		◑	
CCR6	**Gegenpartei-Kreditrisiko:** Kreditderivatpositionen	QC		◑	
CCR7	**Gegenpartei-Kreditrisiko:** Veränderung der nach Risiko gewichteten Positionen mit Gegenpartei-Kreditrisiko nach dem EPE-Modellansatz	QC		◑	
CCR8	**Gegenpartei-Kreditrisiko:** Positionen gegenüber zentralen Gegenparteien (CCP)	QC		◑	
SECA	**Verbriefungen:** allgemeine Angaben zu Verbriefungspositionen	QL			●
SEC1	**Verbriefungen:** Positionen im Bankenbuch	QC		◑	
SEC2	**Verbriefungen:** Positionen im Handelsbuch	QC		◑	
SEC3	**Verbriefungen:** Positionen im Bankenbuch und diesbezügliche Mindesteigenmittel bei Banken in der Rolle des Originators oder Sponsors	QC		◑	
SEC4	**Verbriefungen:** Positionen im Bankenbuch und diesbezügliche Mindesteigenmittel bei Banken in der Rolle des Investors	QC		◑	

1 Qualitative Beschreibung (QL) oder quantitative Beschreibung mit Kommentaren (QC)

Referenz	Tabellenbezeichnung	QL oder QC[1]	Publikationshäufigkeit		
			quartals-weise	halb-jährlich	jährlich
MRA	**Marktrisiken:** allgemeine Angaben	QL			●
MR1	**Marktrisiken:** Mindesteigenmittel nach dem Standardansatz	QC		◑	
MRB	**Marktrisiken:** Angaben bei Verwendung des Modellansatzes	QL			●
MR2	**Marktrisiken:** Mindesteigenmittel nach dem Modellansatz	QC		◑	
MR3	**Marktrisiken:** Mindesteigenmittel nach dem einfachen Standardansatz	QC		◑	
CVAA	**CVA-Risiko:** allgemeine qualitative Angaben zum CVA-Risikomanagement	QL			●
CVA1	**CVA-Risiko:** reduzierter Basisansatz (BA-CVA)	QC		◑	
CVA2	**CVA-Risiko:** vollständiger Basisansatz (BA-CVA)	QC		◑	
CVAB	**CVA-Risiko:** qualitative Angaben zur Verwendung des fortgeschrittenen Ansatzes (F-CVA)	CL			●
CVA3	**CVA-Risiko:** quantitative Angaben zur Verwendung des fortgeschrittenen Ansatzes (F-CVA)	QC		◑	
CVA4	**CVA-Risiko:** Veränderung der nach Risiko gewichteten Positionen (RWA) nach dem fortgeschrittenen Ansatz (F-CVA)	QC		◑	
ORA	**Operationelle Risiken:** qualitative Angaben zum Management der operationellen Risiken	QL			●
OR1	**Operationelle Risiken:** Verlusthistorie	QC			●
OR2	**Operationelle Risiken:** Geschäftsindikator und Unterkomponenten	QC			●
OR3	**Operationelle Risiken:** Mindesteigenmittel	QC			●
IRRBBA	**Zinsrisiken:** Ziele und Richtlinien für das Management der Zinsrisiken des Bankenbuchs	QL/QC			●
IRRBBA1	**Zinsrisiken:** quantitative Informationen zur Positionsstruktur und Zinsneufestsetzung	QC			●
IRRBB1	**Zinsrisiken:** quantitative Informationen zum Barwert und Zinsertrag	QC			●
GSIB1	**Indikatoren für international tätige systemrelevante Banken (G-SIB)**	QC	n/a	n/a	n/a
CCyB1	**Geografische Aufteilung der Positionen für den erweiterten antizyklischen Puffer nach den Basler Mindeststandards**	QC		◑	
LR1	**Leverage Ratio:** Abgleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements	QC		◑	
LR2	**Leverage Ratio:** detaillierte Darstellung	QC		◑	
LIQA	**Liquidität:** Management der Liquiditätsrisiken	QL/QC			●
LIQ1	**Liquidität:** Informationen zur Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio, LCR)	QC		◑	
LIQ2	**Liquidität:** Informationen zur Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR)	QC		◑	
Anhang 4	**Offenlegung zur Unternehmensführung**	QL			●
Anhang 5	**Offenlegung zu klimabezogenen Finanzrisiken**	QL			●

1 Qualitative Beschreibung (QL) oder quantitative Beschreibung mit Kommentaren (QC)

4 Zusätzliche Offenlegung zu Eigenmitteln für systemrelevante Banken

Besondere Offenlegungspflichten für systemrelevante Finanzgruppen und Banken

Die Zürcher Kantonalbank gilt seit November 2013 als national systemrelevantes Institut.

4.1 Risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten (Konzern und Stammhaus)

30.9.2026			Konzern
› 1	**Bemessungsgrundlage**	in Mio. CHF	
2	**Nach Risiko gewichtete Positionen (RWA)**	**77'977**	
› 3	**Risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten, Going concern**	in Mio. CHF	in % RWA
4	**Total**[1]	**10'749**	**13,8 %**
5	– davon hartes Kernkapital (CET1): Mindesteigenmittel	3'509	4,5 %
6	– davon CET1: Eigenmittelpuffer	3'166	4,1 %
7	– davon CET1: antizyklischer Puffer	721	0,9 %
8	– davon zusätzliches Kernkapital (AT1): Mindesteigenmittel	2'729	3,5 %
9	– davon AT1: Eigenmittelpuffer	624	0,8 %
› 10	**Anrechenbare Eigenmittel, Going concern**	in Mio. CHF	in % RWA
11	**Kernkapital (Tier 1) und wie AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger anrechenbares Wandlungskapital**	**16'137**	**20,7 %**
12	– davon CET1	12'529	16,1 %
	– davon CET1 zur Abdeckung der Additional Tier 1 Anforderungen	3'292	4,2 %
13	– davon AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger	315	0,4 %
› 15	**Risikobasierte Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel auf Basis von Kapitalquoten, Gone concern**	in Mio. CHF	in % RWA
16	Total gemäss Grösse und Marktanteil inkl. Zusatzanforderung FINMA[2]	6'129	7,9 %
18	Reduktion aufgrund des Haltens von zusätzlichen Mitteln in Form von CET1 oder Wandlungskapital nach Art. 132 Abs. 4 ERV	–	–
19	**Total (netto)**	**6'129**	**7,9 %**
› 20	**Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern**	in Mio. CHF	in % RWA
21	**Total**	**7'079**	**9,1 %**
	– davon Tier 2 mit PONV[3]	474	0,6 %
28	– davon Bail-in-Bonds	2'298	2,9 %
	– davon andere anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel[4]	1'000	1,3 %
29	– davon Staatsgarantie oder ähnlicher Mechanismus nach Artikel 132b ERV[5]	3'307	4,2 %

1 Die risikobasierten Eigenmittelanforderungen, Going concern berechnen sich als Prozentsatz der nach Risiko gewichteten Positionen (RWA). Gemäss Art. 129 ERV beträgt die risikobasierte Gesamtanforderung für die Zürcher Kantonalbank 12,86 %. Hinzu kommen die Anforderungen aus dem antizyklischen Puffer (AZP) nach Art. 44 ERV von derzeit 0,86 % und aus dem erweiterten antizyklischen Puffer (eAZP) nach Art. 44a ERV von derzeit 0,06 % der RWA. Per 30.9.2026 resultiert somit eine risikobasierte Totalanforderung, Going concern von 13,78 %.

2 Gemäss Art. 132, Abs. 2 ERV bemessen sich die risikobasierten Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern nach der Going-concern-Gesamtanforderung nach Art. 129 ERV. Gemäss ERV betragen sie für die Zürcher Kantonalbank 40 Prozent der Going-concern-Gesamtanforderung (ohne AZP), was 5,14 % der RWA entspricht. Mit Schreiben vom 3.9.2019 hat die FINMA die risikobasierten Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern im Rahmen der Notfallplanung der Zürcher Kantonalbank auf 7,86 % der RWA festgelegt, inkl. Total gemäss Grösse und Marktanteil.

3 Ein allfälliger Forderungsverzicht wird durch die FINMA ausgelöst, wenn diese eine drohende Insolvenz feststellt (PONV = point of non-viability).

4 Durch Beschluss des Bankrats wurde die Dotationskapitalreserve (1'000 Mio. CHF) vollumfänglich für die Notfallplanung der Bank reserviert und qualifiziert entsprechend als anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern. Die Dotationskapitalreserve kann demzufolge nur noch auf Anordnung der FINMA oder eines von dieser eingesetzten Sanierungsbeauftragten abgerufen werden.

5 Die Zürcher Kantonalbank verfügt als nicht international tätige systemrelevante Bank über eine ausdrückliche kantonale Staatsgarantie. Per 30.9.2026 entspricht die Höhe der Anrechenbarkeit der Staatsgarantie gemäss Art. 132b, Bst. a ERV der Hälfte der nicht risikobasierten Gone-concern-Gesamtanforderung von 2,75 % des Gesamtengagements.

› 1	**Bemessungsgrundlage**	in Mio. CHF	
2	**Nach Risiko gewichtete Positionen (RWA)**	**77’987**	
› 3	**Risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten, Going concern**	in Mio. CHF	in % RWA
4	**Total**[1]	**10’745**	**13,8 %**
5	– davon hartes Kernkapital (CET1): Mindesteigenmittel	3’509	4,5 %
6	– davon CET1: Eigenmittelpuffer	3’166	4,1 %
7	– davon CET1: antizyklischer Puffer	715	0,9 %
8	– davon zusätzliches Kernkapital (AT1): Mindesteigenmittel	2’730	3,5 %
9	– davon AT1: Eigenmittelpuffer	624	0,8 %
› 10	**Anrechenbare Eigenmittel, Going concern**	in Mio. CHF	in % RWA
11	**Kernkapital (Tier 1) und wie AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger anrechenbares Wandlungskapital**	**16’728**	**21,5 %**
12	– davon CET1	13’170	16,9 %
	– davon CET1 zur Abdeckung der Additional Tier 1 Anforderungen	2’497	3,2 %
13	– davon AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger	1’061	1,4 %
› 15	**Risikobasierte Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel auf Basis von Kapitalquoten, Gone concern**	in Mio. CHF	in % RWA
16	Total gemäss Grösse und Marktanteil inkl. Zusatzanforderung FINMA[2]	6’130	7,9 %
18	Reduktion aufgrund des Haltens von zusätzlichen Mitteln in Form von CET1 oder Wandlungskapital nach Art. 132 Abs. 4 ERV	–	–
19	**Total (netto)**	**6’130**	**7,9 %**
› 20	**Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern**	in Mio. CHF	in % RWA
21	**Total**	**7’426**	**9,5 %**
	– davon Tier 2 mit PONV[3]	461	0,6 %
28	– davon Bail-in-Bonds	2’703	3,5 %
	– davon andere anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel[4]	1’000	1,3 %
29	– davon Staatsgarantie oder ähnlicher Mechanismus nach Artikel 132b ERV[5]	3’262	4,2 %

1 Die risikobasierten Eigenmittelanforderungen, Going concern berechnen sich als Prozentsatz der nach Risiko gewichteten Positionen (RWA). Gemäss Art. 129 ERV beträgt die risikobasierte Gesamtanforderung für die Zürcher Kantonalbank 12,86 %. Hinzu kommen die Anforderungen aus dem antizyklischen Puffer (AZP) nach Art. 44 ERV von derzeit 0,86 % und aus dem erweiterten antizyklischen Puffer (eAZP) nach Art. 44a ERV von derzeit 0,05 % der RWA. Per 30.6.2026 resultiert somit eine risikobasierte Totalanforderung, Going concern von gerundet 13,78 %.

2 Gemäss Art. 132, Abs. 2 ERV bemessen sich die risikobasierten Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern nach der Going-concern-Gesamtanforderung nach Art. 129 ERV. Gemäss ERV betragen sie für die Zürcher Kantonalbank 40 Prozent der Going-concern-Gesamtanforderung (ohne AZP), was 5,14 % der RWA entspricht. Mit Schreiben vom 3.9.2019 hat die FINMA die risikobasierten Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern im Rahmen der Notfallplanung der Zürcher Kantonalbank auf 7,86 % der RWA festgelegt, inkl. Total gemäss Grösse und Marktanteil.

3 Ein allfälliger Forderungsverzicht wird durch die FINMA ausgelöst, wenn diese eine drohende Insolvenz feststellt (PONV = point of non-viability).

4 Durch Beschluss des Bankrats wurde die Dotationskapitalreserve (1’000 Mio. CHF) vollumfänglich für die Notfallplanung der Bank reserviert und qualifiziert entsprechend als anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern. Die Dotationskapitalreserve kann demzufolge nur noch auf Anordnung der FINMA oder eines von dieser eingesetzten Sanierungsbeauftragten abgerufen werden.

5 Die Zürcher Kantonalbank verfügt als nicht international tätige systemrelevante Bank über eine ausdrückliche kantonale Staatsgarantie. Per 30.6.2026 entspricht die Höhe der Anrechenbarkeit der Staatsgarantie gemäss Art. 132b, Bst. a ERV der Hälfte der nicht risikobasierten Gone-concern-Gesamtanforderung von 2,75 % des Gesamtengagements.

30.9.2026			Stammhaus
› 1	**Bemessungsgrundlage**	in Mio. CHF	
2	**Nach Risiko gewichtete Positionen (RWA)**	**78’282**	
› 3	**Risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten, Going concern**	in Mio. CHF	in % RWA
4	**Total**[1]	**10’789**	**13,8 %**
5	– davon hartes Kernkapital (CET1): Mindesteigenmittel	3’523	4,5 %
6	– davon CET1: Eigenmittelpuffer	3’178	4,1 %
7	– davon CET1: antizyklischer Puffer	722	0,9 %
8	– davon zusätzliches Kernkapital (AT1): Mindesteigenmittel	2’740	3,5 %
9	– davon AT1: Eigenmittelpuffer	626	0,8 %
› 10	**Anrechenbare Eigenmittel, Going concern**	in Mio. CHF	in % RWA
11	**Kernkapital (Tier 1) und wie AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger anrechenbares Wandlungskapital**	**16’250**	**20,8 %**
12	– davon CET1	12’639	16,1 %
	– davon CET1 zur Abdeckung der Additional Tier 1 Anforderungen	3’296	4,2 %
13	– davon AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger	315	0,4 %
› 15	**Risikobasierte Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel auf Basis von Kapitalquoten, Gone concern**	in Mio. CHF	in % RWA
16	Total gemäss Grösse und Marktanteil inkl. Zusatzanforderung FINMA[2]	6’153	7,9 %
18	Reduktion aufgrund des Haltens von zusätzlichen Mitteln in Form von CET1 oder Wandlungskapital nach Art. 132 Abs. 4 ERV	–	–
19	**Total (netto)**	**6’153**	**7,9 %**
› 20	**Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern**	in Mio. CHF	in % RWA
21	**Total**	**7’082**	**9,0 %**
	– davon Tier 2 mit PONV[3]	474	0,6 %
28	– davon Bail-in-Bonds	2’298	2,9 %
	– davon andere anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel[4]	1’000	1,3 %
29	– davon Staatsgarantie oder ähnlicher Mechanismus nach Artikel 132b ERV[5]	3’310	4,2 %

1 Die risikobasierten Eigenmittelanforderungen, Going concern berechnen sich als Prozentsatz der nach Risiko gewichteten Positionen (RWA). Gemäss Art. 129 ERV beträgt die risikobasierte Gesamtanforderung für die Zürcher Kantonalbank 12,86 %. Hinzu kommen die Anforderungen aus dem antizyklischen Puffer (AZP) nach Art. 44 ERV von derzeit 0,86 % und aus dem erweiterten antizyklischen Puffer (eAZP) nach Art. 44a ERV von derzeit 0,06 % der RWA. Per 30.9.2026 resultiert somit eine risikobasierte Totalanforderung, Going concern von 13,78 %.

2 Gemäss Art. 132, Abs. 2 ERV bemessen sich die risikobasierten Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern nach der Going-concern-Gesamtanforderung nach Art. 129 ERV. Gemäss ERV betragen sie für die Zürcher Kantonalbank 40 Prozent der Going-concern-Gesamtanforderung (ohne AZP), was 5,14 % der RWA entspricht. Mit Schreiben vom 3.9.2019 hat die FINMA die risikobasierten Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern im Rahmen der Notfallplanung der Zürcher Kantonalbank auf 7,86 % der RWA festgelegt, inkl. Total gemäss Grösse und Marktanteil.

3 Ein allfälliger Forderungsverzicht wird durch die FINMA ausgelöst, wenn diese eine drohende Insolvenz feststellt (PONV = point of non-viability).

4 Durch Beschluss des Bankrats wurde die Dotationskapitalreserve (1’000 Mio. CHF) vollumfänglich für die Notfallplanung der Bank reserviert und qualifiziert entsprechend als anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern. Die Dotationskapitalreserve kann demzufolge nur noch auf Anordnung der FINMA oder eines von dieser eingesetzten Sanierungsbeauftragten abgerufen werden.

5 Die Zürcher Kantonalbank verfügt als nicht international tätige systemrelevante Bank über eine ausdrückliche kantonale Staatsgarantie. Per 30.9.2026 entspricht die Höhe der Anrechenbarkeit der Staatsgarantie gemäss Art. 132b, Bst. a ERV der Hälfte der nicht risikobasierten Gone-concern-Gesamtanforderung von 2,75 % des Gesamtengagements.

› 1	**Bemessungsgrundlage**	in Mio. CHF	
2	**Nach Risiko gewichtete Positionen (RWA)**	**78’286**	
› 3	**Risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten, Going concern**	in Mio. CHF	in % RWA
4	**Total**[1]	**10’784**	**13,8 %**
5	– davon hartes Kernkapital (CET1): Mindesteigenmittel	3’523	4,5 %
6	– davon CET1: Eigenmittelpuffer	3’178	4,1 %
7	– davon CET1: antizyklischer Puffer	716	0,9 %
8	– davon zusätzliches Kernkapital (AT1): Mindesteigenmittel	2’740	3,5 %
9	– davon AT1: Eigenmittelpuffer	626	0,8 %
› 10	**Anrechenbare Eigenmittel, Going concern**	in Mio. CHF	in % RWA
11	**Kernkapital (Tier 1) und wie AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger anrechenbares Wandlungskapital**	**16’852**	**21,5 %**
12	– davon CET1	13’290	17,0 %
	– davon CET1 zur Abdeckung der Additional Tier 1 Anforderungen	2’500	3,2 %
13	– davon AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger	1’061	1,4 %
› 15	**Risikobasierte Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel auf Basis von Kapitalquoten, Gone concern**	in Mio. CHF	in % RWA
16	Total gemäss Grösse und Marktanteil inkl. Zusatzanforderung FINMA[2]	6’153	7,9 %
18	Reduktion aufgrund des Haltens von zusätzlichen Mitteln in Form von CET1 oder Wandlungskapital nach Art. 132 Abs. 4 ERV	–	–
19	**Total (netto)**	**6’153**	**7,9 %**
› 20	**Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern**	in Mio. CHF	in % RWA
21	**Total**	**7’429**	**9,5 %**
	– davon Tier 2 mit PONV[3]	461	0,6 %
28	– davon Bail-in-Bonds	2’703	3,5 %
	– davon andere anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel[4]	1’000	1,3 %
29	– davon Staatsgarantie oder ähnlicher Mechanismus nach Artikel 132b ERV[5]	3’265	4,2 %

1 Die risikobasierten Eigenmittelanforderungen, Going concern berechnen sich als Prozentsatz der nach Risiko gewichteten Positionen (RWA). Gemäss Art. 129 ERV beträgt die risikobasierte Gesamtanforderung für die Zürcher Kantonalbank 12,86 %. Hinzu kommen die Anforderungen aus dem antizyklischen Puffer (AZP) nach Art. 44 ERV von derzeit 0,86 % und aus dem erweiterten antizyklischen Puffer (eAZP) nach Art. 44a ERV von derzeit 0,05 % der RWA. Per 30.6.2026 resultiert somit eine risikobasierte Totalanforderung, Going concern von 13,77 %.

2 Gemäss Art. 132, Abs. 2 ERV bemessen sich die risikobasierten Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern nach der Going-concern-Gesamtanforderung nach Art. 129 ERV. Gemäss ERV betragen sie für die Zürcher Kantonalbank 40 Prozent der Going-concern-Gesamtanforderung (ohne AZP), was 5,14 % der RWA entspricht. Mit Schreiben vom 3.9.2019 hat die FINMA die risikobasierten Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern im Rahmen der Notfallplanung der Zürcher Kantonalbank auf 7,86 % der RWA festgelegt, inkl. Total gemäss Grösse und Marktanteil.

3 Ein allfälliger Forderungsverzicht wird durch die FINMA ausgelöst, wenn diese eine drohende Insolvenz feststellt (PONV = point of non-viability).

4 Durch Beschluss des Bankrats wurde die Dotationskapitalreserve (1’000 Mio. CHF) vollumfänglich für die Notfallplanung der Bank reserviert und qualifiziert entsprechend als anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern. Die Dotationskapitalreserve kann demzufolge nur noch auf Anordnung der FINMA oder eines von dieser eingesetzten Sanierungsbeauftragten abgerufen werden.

5 Die Zürcher Kantonalbank verfügt als nicht international tätige systemrelevante Bank über eine ausdrückliche kantonale Staatsgarantie. Per 30.6.2026 entspricht die Höhe der Anrechenbarkeit der Staatsgarantie gemäss Art. 132b, Bst. a ERV der Hälfte der nicht risikobasierten Gone-concern-Gesamtanforderung von 2,75 % des Gesamtengagements.

4.2 Nicht risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio (Konzern und Stammhaus)

30.9.2026			Konzern
› 1	**Bemessungsgrundlage**	in Mio. CHF	
2	**Gesamtengagement (Nenner der Leverage Ratio, LRD)**	**240’487**	
› 3	**Nicht risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio, Going concern**	in Mio. CHF	in % LRD
4	**Total**[1]	**10’822**	**4,5 %**
5	– davon hartes Kernkapital (CET1): Mindesteigenmittel	3’607	1,5 %
6	– davon CET1: Eigenmittelpuffer	3’607	1,5 %
7	– davon zusätzliches Kernkapital (AT1): Mindesteigenmittel	3’607	1,5 %
› 8	**Anrechenbare Eigenmittel, Going concern**	in Mio. CHF	in % LRD
9	**Kernkapital (Tier 1) und wie AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger anrechenbares Wandlungskapital**	**16’137**	**6,7 %**
10	– davon CET1	12’529	5,2 %
	– davon CET1 zur Abdeckung der Additional Tier 1 Anforderungen	3’292	1,4 %
11	– davon AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger	315	0,1 %
› 13	**Nicht risikobasierte Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel auf Basis der Leverage Ratio, Gone concern**	in Mio. CHF	in % LRD
14	Total gemäss Grösse und Marktanteil inkl. Zusatzanforderung FINMA[2]	6’614	2,8 %
16	Reduktion aufgrund des Haltens von zusätzlichen Mitteln in Form von CET1 oder Wandlungskapital nach Art. 132 Abs. 4 ERV	–	–
17	**Total (netto)**	**6’614**	**2,8 %**
18	**Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern**	in Mio. CHF	in % LRD
19	**Total**	**7’079**	**2,9 %**
	– davon Tier 2 mit PONV[3]	474	0,2 %
26	– davon Bail-in-Bonds	2’298	1,0 %
	– davon andere anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel[4]	1’000	0,4 %
27	– davon Staatsgarantie oder ähnlicher Mechanismus nach Artikel 132b ERV[5]	3’307	1,4 %

1 Die nicht risikobasierten Eigenmittelanforderungen, Going concern berechnen sich als Prozentsatz des Gesamtengagements. Gemäss Art. 129 ERV beträgt die nicht risikobasierte Gesamtanforderung (Total) für die Zürcher Kantonalbank 4,50 %.

2 Gemäss Art. 132, Abs. 2 ERV bemessen sich die nicht risikobasierten Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern nach der Going-concern-Gesamtanforderung nach Art. 129 ERV. Gemäss ERV betragen sie für die Zürcher Kantonalbank 40 Prozent der Going-concern-Gesamtanforderung, was 1,80 % des Gesamtengagements entspricht. Mit Schreiben vom 3.9.2019 hat die FINMA die nicht risikobasierten Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern im Rahmen der Notfallplanung der Zürcher Kantonalbank auf 2,75 % des Gesamtengagements festgelegt.

3 Ein allfälliger Forderungsverzicht wird durch die FINMA ausgelöst, wenn diese eine drohende Insolvenz feststellt (PONV = point of non-viability).

4 Durch Beschluss des Bankrats wurde die Dotationskapitalreserve (1’000 Mio. CHF) vollumfänglich für die Notfallplanung der Bank reserviert und qualifiziert entsprechend als anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern. Die Dotationskapitalreserve kann demzufolge nur noch auf Anordnung der FINMA oder eines von dieser eingesetzten Sanierungsbeauftragten abgerufen werden.

5 Die Zürcher Kantonalbank verfügt als nicht international tätige systemrelevante Bank über eine ausdrückliche kantonale Staatsgarantie. Per 30.9.2026 entspricht die Höhe der Anrechenbarkeit der Staatsgarantie gemäss Art. 132b, Bst. a ERV der Hälfte der nicht risikobasierten Gone-concern-Gesamtanforderung von 2,75 % des Gesamtengagements.

› 1	**Bemessungsgrundlage**	in Mio. CHF	
2	**Gesamtengagement (Nenner der Leverage Ratio, LRD)**	**237’199**	
› 3	**Nicht risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio, Going concern**	in Mio. CHF	in % LRD
4	**Total**[1]	**10’674**	**4,5 %**
5	– davon hartes Kernkapital (CET1): Mindesteigenmittel	3’558	1,5 %
6	– davon CET1: Eigenmittelpuffer	3’558	1,5 %
7	– davon zusätzliches Kernkapital (AT1): Mindesteigenmittel	3’558	1,5 %
› 8	**Anrechenbare Eigenmittel, Going concern**	in Mio. CHF	in % LRD
9	**Kernkapital (Tier 1) und wie AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger anrechenbares Wandlungskapital**	**16’728**	**7,1 %**
10	– davon CET1	13’170	5,6 %
	– davon CET1 zur Abdeckung der Additional Tier 1 Anforderungen	2’497	1,1 %
11	– davon AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger	1’061	0,4 %
› 13	**Nicht risikobasierte Anforderungen an zusätzliche verlust-absorbierende Mittel auf Basis der Leverage Ratio, Gone concern**	in Mio. CHF	in % LRD
14	Total gemäss Grösse und Marktanteil inkl. Zusatzanforderung FINMA[2]	6’524	2,8 %
16	Reduktion aufgrund des Haltens von zusätzlichen Mitteln in Form von CET1 oder Wandlungskapital nach Art. 132 Abs. 4 ERV	–	–
17	**Total (netto)**	**6’524**	**2,8 %**
18	**Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern**	in Mio. CHF	in % LRD
19	**Total**	**7’426**	**3,1 %**
	– davon Tier 2 mit PONV[3]	461	0,2 %
26	– davon Bail-in-Bonds	2’703	1,1 %
	– davon andere anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel[4]	1’000	0,4 %
27	– davon Staatsgarantie oder ähnlicher Mechanismus nach Artikel 132b ERV[5]	3’262	1,4 %

1 Die nicht risikobasierten Eigenmittelanforderungen, Going concern berechnen sich als Prozentsatz des Gesamtengagements. Gemäss Art. 129 ERV beträgt die nicht risikobasierte Gesamtanforderung (Total) für die Zürcher Kantonalbank 4,50 %.

2 Gemäss Art. 132, Abs. 2 ERV bemessen sich die nicht risikobasierten Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern nach der Going-concern-Gesamtanforderung nach Art. 129 ERV. Gemäss ERV betragen sie für die Zürcher Kantonalbank 40 Prozent der Going-concern-Gesamtanforderung, was 1,80 % des Gesamtengagements entspricht. Mit Schreiben vom 3.9.2019 hat die FINMA die nicht risikobasierten Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern im Rahmen der Notfallplanung der Zürcher Kantonalbank auf 2,75 % des Gesamtengagements festgelegt.

3 Ein allfälliger Forderungsverzicht wird durch die FINMA ausgelöst, wenn diese eine drohende Insolvenz feststellt (PONV = point of non-viability).

4 Durch Beschluss des Bankrats wurde die Dotationskapitalreserve (1’000 Mio. CHF) vollumfänglich für die Notfallplanung der Bank reserviert und qualifiziert entsprechend als anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern. Die Dotationskapitalreserve kann demzufolge nur noch auf Anordnung der FINMA oder eines von dieser eingesetzten Sanierungsbeauftragten abgerufen werden.

5 Die Zürcher Kantonalbank verfügt als nicht international tätige systemrelevante Bank über eine ausdrückliche kantonale Staatsgarantie. Per 30.6.2026 entspricht die Höhe der Anrechenbarkeit der Staatsgarantie gemäss Art. 132b, Bst. a ERV der Hälfte der nicht risikobasierten Gone-concern-Gesamtanforderung von 2,75 % des Gesamtengagements.

30.9.2026			Stammhaus
› 1	**Bemessungsgrundlage**	in Mio. CHF	
2	**Gesamtengagement (Nenner der Leverage Ratio, LRD)**	**240’700**	
› 3	**Nicht risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio, Going concern**	in Mio. CHF	in % LRD
4	**Total**[1]	**10’832**	**4,5 %**
5	– davon hartes Kernkapital (CET1): Mindesteigenmittel	3’611	1,5 %
6	– davon CET1: Eigenmittelpuffer	3’611	1,5 %
7	– davon zusätzliches Kernkapital (AT1): Mindesteigenmittel	3’611	1,5 %
› 8	**Anrechenbare Eigenmittel, Going concern**	in Mio. CHF	in % LRD
9	**Kernkapital (Tier 1) und wie AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger anrechenbares Wandlungskapital**	**16’250**	**6,8 %**
10	– davon CET1	12’639	5,3 %
	– davon CET1 zur Abdeckung der Additional Tier 1 Anforderungen	3’296	1,4 %
11	– davon AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger	315	0,1 %
› 13	**Nicht risikobasierte Anforderungen an zusätzliche verlust-absorbierende Mittel auf Basis der Leverage Ratio, Gone concern**	in Mio. CHF	in % LRD
14	Total gemäss Grösse und Marktanteil inkl. Zusatzanforderung FINMA[2]	6’620	2,8 %
16	Reduktion aufgrund des Haltens von zusätzlichen Mitteln in Form von CET1 oder Wandlungskapital nach Art. 132 Abs. 4 ERV	–	–
17	**Total (netto)**	**6’620**	**2,8 %**
18	**Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern**	in Mio. CHF	in % LRD
19	**Total**	**7’082**	**2,9 %**
	– davon Tier 2 mit PONV[3]	474	0,2 %
26	– davon Bail-in-Bonds	2’298	1,0 %
	– davon andere anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel[4]	1’000	0,4 %
27	– davon Staatsgarantie oder ähnlicher Mechanismus nach Artikel 132b ERV[5]	3’310	1,4 %

1 Die nicht risikobasierten Eigenmittelanforderungen, Going concern berechnen sich als Prozentsatz des Gesamtengagements. Gemäss Art. 129 ERV beträgt die nicht risikobasierte Gesamtanforderung (Total) für die Zürcher Kantonalbank 4,50 %.

2 Gemäss Art. 132, Abs. 2 ERV bemessen sich die nicht risikobasierten Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern nach der Going-concern-Gesamtanforderung nach Art. 129 ERV. Gemäss ERV betragen sie für die Zürcher Kantonalbank 40 Prozent der Going-concern-Gesamtanforderung, was 1,80 % des Gesamtengagements entspricht. Mit Schreiben vom 3.9.2019 hat die FINMA die nicht risikobasierten Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern im Rahmen der Notfallplanung der Zürcher Kantonalbank auf 2,75 % des Gesamtengagements festgelegt.

3 Ein allfälliger Forderungsverzicht wird durch die FINMA ausgelöst, wenn diese eine drohende Insolvenz feststellt (PONV = point of non-viability).

4 Durch Beschluss des Bankrats wurde die Dotationskapitalreserve (1’000 Mio. CHF) vollumfänglich für die Notfallplanung der Bank reserviert und qualifiziert entsprechend als anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern. Die Dotationskapitalreserve kann demzufolge nur noch auf Anordnung der FINMA oder eines von dieser eingesetzten Sanierungsbeauftragten abgerufen werden.

5 Die Zürcher Kantonalbank verfügt als nicht international tätige systemrelevante Bank über eine ausdrückliche kantonale Staatsgarantie. Per 30.9.2026 entspricht die Höhe der Anrechenbarkeit der Staatsgarantie gemäss Art. 132b, Bst. a ERV der Hälfte der nicht risikobasierten Gone-concern-Gesamtanforderung von 2,75 % des Gesamtengagements.

› 1	**Bemessungsgrundlage**	in Mio. CHF	
2	**Gesamtengagement (Nenner der Leverage Ratio, LRD)**	**237’408**	
› 3	**Nicht risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio, Going concern**	in Mio. CHF	in % LRD
4	**Total**[1]	**10’683**	**4,5 %**
5	– davon hartes Kernkapital (CET1): Mindesteigenmittel	3’561	1,5 %
6	– davon CET1: Eigenmittelpuffer	3’561	1,5 %
7	– davon zusätzliches Kernkapital (AT1): Mindesteigenmittel	3’561	1,5 %
› 8	**Anrechenbare Eigenmittel, Going concern**	in Mio. CHF	in % LRD
9	**Kernkapital (Tier 1) und wie AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger anrechenbares Wandlungskapital**	**16’852**	**7,1 %**
10	– davon CET1	13’290	5,6 %
	– davon CET1 zur Abdeckung der Additional Tier 1 Anforderungen	2’500	1,1 %
11	– davon AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger	1’061	0,4 %
› 13	**Nicht risikobasierte Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel auf Basis der Leverage Ratio, Gone concern**	in Mio. CHF	in % LRD
14	Total gemäss Grösse und Marktanteil inkl. Zusatzanforderung FINMA[2]	6’530	2,8 %
16	Reduktion aufgrund des Haltens von zusätzlichen Mitteln in Form von CET1 oder Wandlungskapital nach Art. 132 Abs. 4 ERV	–	–
17	**Total (netto)**	**6’530**	**2,8 %**
18	**Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern**	in Mio. CHF	in % LRD
19	**Total**	**7’429**	**3,1 %**
	– davon Tier 2 mit PONV[3]	461	0,2 %
26	– davon Bail-in-Bonds	2’703	1,1 %
	– davon andere anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel[4]	1’000	0,4 %
27	– davon Staatsgarantie oder ähnlicher Mechanismus nach Artikel 132b ERV[5]	3’265	1,4 %

1 Die nicht risikobasierten Eigenmittelanforderungen, Going concern berechnen sich als Prozentsatz des Gesamtengagements. Gemäss Art. 129 ERV beträgt die nicht risikobasierte Gesamtanforderung (Total) für die Zürcher Kantonalbank 4,50 %.

2 Gemäss Art. 132, Abs. 2 ERV bemessen sich die nicht risikobasierten Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern nach der Going-concern-Gesamtanforderung nach Art. 129 ERV. Gemäss ERV betragen sie für die Zürcher Kantonalbank 40 Prozent der Going-concern-Gesamtanforderung, was 1,80 % des Gesamtengagements entspricht. Mit Schreiben vom 3.9.2019 hat die FINMA die nicht risikobasierten Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern im Rahmen der Notfallplanung der Zürcher Kantonalbank auf 2,75 % des Gesamtengagements festgelegt.

3 Ein allfälliger Forderungsverzicht wird durch die FINMA ausgelöst, wenn diese eine drohende Insolvenz feststellt (PONV = point of non-viability).

4 Durch Beschluss des Bankrats wurde die Dotationskapitalreserve (1’000 Mio. CHF) vollumfänglich für die Notfallplanung der Bank reserviert und qualifiziert entsprechend als anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern. Die Dotationskapitalreserve kann demzufolge nur noch auf Anordnung der FINMA oder eines von dieser eingesetzten Sanierungsbeauftragten abgerufen werden.

5 Die Zürcher Kantonalbank verfügt als nicht international tätige systemrelevante Bank über eine ausdrückliche kantonale Staatsgarantie. Per 30.6.2026 entspricht die Höhe der Anrechenbarkeit der Staatsgarantie gemäss Art. 132b, Bst. a ERV der Hälfte der nicht risikobasierten Gone-concern-Gesamtanforderung von 2,75 % des Gesamtengagements.

4.3 Hauptmerkmale von anrechenbaren Eigenmitteln und anderen Instrumenten mit Total Loss Absorbing Capacity (TLAC) gemäss Bestimmungen für systemrelevante Banken

30.9.2026		Dotationskapital	CHF Tier 1-Anleihe
1	Emittent	Zürcher Kantonalbank	Zürcher Kantonalbank
2	Eindeutiger Identifikator	n/a	CH 053 689 332 1
3	Auf das Instrument anwendbares Recht	Schweizer Recht	Schweizer Recht
3a	Für andere anrechenbare TLAC-Instrumente, die ausländischem Recht unterliegen: Art und Weise, wie das Vollstreckbarkeitskriterium nach Abschnitt 13 des TLAC Term Sheets erfüllt wird	n/a	n/a
› Aufsichtsrechtliche Behandlung			
4	Im Rahmen der Regeln nach den Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024	Hartes Kernkapital (CET1) Anrechenbare Eigenmittel, Going concern	Zusätzliches Kernkapital (AT1) Anrechenbare Eigenmittel, Going concern
5	Im Rahmen der Regeln, die nach Ablauf der Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024 gelten	Hartes Kernkapital (CET1) Anrechenbare Eigenmittel, Going concern	Zusätzliches Kernkapital (AT1) Anrechenbare Eigenmittel, Going concern
6	Anrechenbar auf Einzelstufe, Gruppenstufe, Einzel- und Gruppenstufe	Einzelinstitut (Stammhaus) und Gruppe (Konzern)	Einzelinstitut (Stammhaus) und Gruppe (Konzern)
7	Art des Instruments	Übriges Instrument	Übriges Instrument
8	Als aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag, in Mio. Franken	2'425 Mio. CHF	315 Mio. CHF
9	Nominalwert des Instruments	2'425 Mio. CHF	315 Mio. CHF
10	Buchhalterische Klassifizierung	Gesellschaftskapital	Verbindlichkeit – nominal
11	Ursprüngliches Emissionsdatum	15.2.1870	16.10.2020
12	Mit oder ohne Fälligkeit	Ohne Fälligkeit	Ohne Fälligkeit
13	Ursprüngliches Fälligkeitsdatum	n/a	n/a
14	Emittent kann vorzeitig kündigen, unter Vorbehalt einer aufsichtsrechtlichen Genehmigung	Nein	Ja
15	Fakultatives Kündigungsdatum, angegeben im Format TT.MM.JJJJ, steuer- oder aufsichtsrechtlich bedingte Kündigungsdaten und Rückzahlungsbetrag	n/a	Erstmals am 16.4.2027. Tilgungsbetrag: gesamte ausstehende Emission, keine Teilkündigung
16	Spätere Kündigungsdaten, sofern anwendbar	n/a	Danach alle fünf Jahre am 16.4.
› Dividende, Coupon			
17	Fixe oder variable Dividende, Coupon	Variabel	Fix und später variabel
18	Couponsatz und Index, sofern anwendbar	n/a	Fix 1,75 % bis 16.4.2027, danach Neufestsetzung alle 5 Jahre auf Basis 5-Jahres SARON-Mid-Swap (Minimum 0 %) plus Aufschlag von 1,75 %
19	Existenz eines Dividendenstoppers, wobei eine fehlende Dividende auf dem Instrument eine fehlende Dividende auf den normalen Aktien impliziert	n/a	Ja
20	Zins- oder Dividendenzahlung vollständig fakultativ, teilweise fakultativ oder verbindlich	Vollständig fakultativ	Vollständig fakultativ
21	Existenz eines Step up oder anderer Anreize zur Rückzahlung	Nein	Nein
22	Nicht kumulativ oder kumulativ	Nicht kumulativ	Nicht kumulativ
23	Wandelbar oder nicht wandelbar	Nicht wandelbar	Nicht wandelbar
24	Falls wandelbar: Auslöser für Wandlung	n/a	n/a
25	Falls wandelbar: vollständig oder teilweise	n/a	n/a
26	Falls wandelbar: Konversionsquote	n/a	n/a
27	Falls wandelbar: verbindliche oder optionale Wandlung	n/a	n/a
28	Falls wandelbar: Angabe der Art des Instruments nach Wandlung	n/a	n/a
29	Falls wandelbar: Emittent des Instruments nach Wandlung	n/a	n/a
30	Forderungsverzicht	Nein	Ja
31	Bei Forderungsverzicht: Auslöser für Verzicht	n/a	Quote Hartes Kernkapital (CET1) fällt unter 7 % und/oder FINMA stellt drohende Insolvenz fest (PONV), Auslösung Forderungsverzicht durch FINMA auf vertraglicher Grundlage
32	Bei Forderungsverzicht: vollständig oder teilweise	n/a	Immer teilweise bei Eintritt Trigger Ereignis (Unterschreitung CET1 Quote 7 %), das bis am folgenden Trigger Testdatum andauert, immer vollständig bei Eintritt Trigger Ereignis (Unterschreitung CET1 Quote 7 %), das bis am folgenden Trigger Testdatum andauert und wenn aus Sicht der FINMA ein teilweiser Forderungsverzicht nicht ausreicht oder bei Eintritt point of non-viability (PONV)
33	Bei Forderungsverzicht: permanent oder temporär	n/a	Permanent
34	Bei temporärem Forderungsverzicht: Beschrieb des Write-Up-Mechanismus	n/a	n/a
34a	Art der Nachrangigkeit	Vertraglich	Vertraglich
35	Position in der Subordinationshierarchie im Liquidationsfall: Angabe der Art des Instruments, das in der Gläubigerhierarchie der betroffenen juristischen Einheit direkt vorrangig ist	Tier 1-Anleihen	Tier 2-Anleihe
36	Existenz von Charakteristika, die eine vollständige Anerkennung nach den Basler Mindeststandards in der Fassung nach Anhang 1 ERV verhindern	Nein	Nein
37	Falls ja: Beschrieb dieser Charakteristika	n/a	n/a

30.9.2026		EUR Tier 2-Anleihe	CHF Bail-in-Bond
1	Emittent	Zürcher Kantonalbank	Zürcher Kantonalbank
2	Eindeutiger Identifikator	CH 117 056 575 3	CH 123 946 470 9
3	Auf das Instrument anwendbares Recht	Schweizer Recht	Schweizer Recht
3a	Für andere anrechenbare TLAC-Instrumente, die ausländischem Recht unterliegen: Art und Weise, wie das Vollstreckbarkeitskriterium nach Abschnitt 13 des TLAC Term Sheets erfüllt wird	n/a	n/a
› Aufsichtsrechtliche Behandlung			
4	Im Rahmen der Regeln nach den Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024	Tier 2 mit PONV Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern	–
5	Im Rahmen der Regeln, die nach Ablauf der Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024 gelten	Tier 2 mit PONV Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern	Bail-in-Bonds Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern
6	Anrechenbar auf Einzelstufe, Gruppenstufe, Einzel- und Gruppenstufe	Einzelinstitut (Stammhaus) und Gruppe (Konzern)	Einzelinstitut (Stammhaus) und Gruppe (Konzern)
7	Art des Instruments	Übriges Instrument	Übriges Instrument
8	Als aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag, in Mio. Franken	474 Mio. CHF	425 Mio. CHF
9	Nominalwert des Instruments	500 Mio. EUR	425 Mio. CHF
10	Buchhalterische Klassifizierung	Verbindlichkeit – nominal	Verbindlichkeit – nominal
11	Ursprüngliches Emissionsdatum	13.4.2022	19.4.2023
12	Mit oder ohne Fälligkeit	Mit Fälligkeit	Mit Fälligkeit
13	Ursprüngliches Fälligkeitsdatum	13.4.2028	19.4.2028
14	Emittent kann vorzeitig kündigen, unter Vorbehalt einer aufsichtsrechtlichen Genehmigung	Ja	Ja
15	Fakultatives Kündigungsdatum, angegeben im Format TT.MM.JJJJ, steuer- oder aufsichtsrechtlich bedingte Kündigungsdaten und Rückzahlungsbetrag	Einmalig am 13.4.2027. Tilgungsbetrag: gesamte ausstehende Emission, keine Teilkündigung	Einmalig am 19.4.2027. Tilgungsbetrag: gesamte ausstehende Emission, keine Teilkündigung
16	Spätere Kündigungsdaten, sofern anwendbar	n/a	n/a
› Dividende, Coupon			
17	Fixe oder variable Dividende, Coupon	Fix und später variabel	Fix
18	Couponsatz und Index, sofern anwendbar	Fix 2,02 % bis zum 13.4.2027 und danach Neufestsetzung auf Basis 3-Monats Euribor plus Aufschlag von 0,90 % (Minimum 0 %)	2,75 %
19	Existenz eines Dividendenstoppers, wobei eine fehlende Dividende auf dem Instrument eine fehlende Dividende auf den normalen Aktien impliziert	Nein	Nein
20	Zins- oder Dividendenzahlung vollständig fakultativ, teilweise fakultativ oder verbindlich	Verbindlich	Verbindlich
21	Existenz eines Step up oder anderer Anreize zur Rückzahlung	Nein	Nein
22	Nicht kumulativ oder kumulativ	n/a	Nicht kumulativ
23	Wandelbar oder nicht wandelbar	Nicht wandelbar	Nicht wandelbar [1]
24	Falls wandelbar: Auslöser für Wandlung	n/a	n/a
25	Falls wandelbar: vollständig oder teilweise	n/a	n/a
26	Falls wandelbar: Konversionsquote	n/a	n/a
27	Falls wandelbar: verbindliche oder optionale Wandlung	n/a	n/a
28	Falls wandelbar: Angabe der Art des Instruments nach Wandlung	n/a	n/a
29	Falls wandelbar: Emittent des Instruments nach Wandlung	n/a	n/a
30	Forderungsverzicht	Ja	Ja
31	Bei Forderungsverzicht: Auslöser für Verzicht	FINMA stellt drohende Insolvenz fest (PONV), Auslösung Forderungsverzicht durch FINMA auf vertraglicher Grundlage	Auslösung Forderungsverzicht durch FINMA auf vertraglicher Grundlage [1]
32	Bei Forderungsverzicht: vollständig oder teilweise	Immer vollständig bei Eintritt eines point of non-viability (PONV)	fakultativ teilweise
33	Bei Forderungsverzicht: permanent oder temporär	Permanent	Permanent
34	Bei temporärem Forderungsverzicht: Beschrieb des Write-Up-Mechanismus	n/a	n/a
34a	Art der Nachrangigkeit	Vertraglich	Vertraglich
35	Position in der Subordinationshierarchie im Liquidationsfall: Angabe der Art des Instruments, das in der Gläubigerhierarchie der betroffenen juristischen Einheit direkt vorrangig ist	Bail-in-Bonds	Nicht-subordinierte Verpflichtungen
36	Existenz von Charakteristika, die eine vollständige Anerkennung nach den Basler Mindeststandards in der Fassung nach Anhang 1 ERV verhindern	Nein	Nein
37	Falls ja: Beschrieb dieser Charakteristika	n/a	n/a

1 Für den Fall, dass die FINMA in einem Sanierungsverfahren betreffend die Emittentin gemäss Bankengesetz und gegebenenfalls weiteren nationalen Regularien die teilweise oder vollständige Reduktion der Forderungen der Obligationäre bzw. der Verpflichtungen der Emittentin unter den Obligationen im Sanierungsplan anordnet, haben die Obligationäre nach der Genehmigung des Sanierungsplans durch die FINMA je betroffene Obligation einen Anspruch auf Einräumung eines Besserungsscheins ohne Nennwert.

30.9.2026		EUR Bail-in-Bond	CHF Bail-in-Bond
1	Emittent	Zürcher Kantonalbank	Zürcher Kantonalbank
2	Eindeutiger Identifikator	CH 126 684 714 9	CH 129 022 249 1
3	Auf das Instrument anwendbares Recht	Schweizer Recht	Schweizer Recht
3a	Für andere anrechenbare TLAC-Instrumente, die ausländischem Recht unterliegen: Art und Weise, wie das Vollstreckbarkeitskriterium nach Abschnitt 13 des TLAC Term Sheets erfüllt wird	n/a	n/a
› Aufsichtsrechtliche Behandlung			
4	Im Rahmen der Regeln nach den Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024	–	–
5	Im Rahmen der Regeln, die nach Ablauf der Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024 gelten	Bail-in-Bonds Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern	Bail-in-Bonds Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern
6	Anrechenbar auf Einzelstufe, Gruppenstufe, Einzel- und Gruppenstufe	Einzelinstitut (Stammhaus) und Gruppe (Konzern)	Einzelinstitut (Stammhaus) und Gruppe (Konzern)
7	Art des Instruments	Übriges Instrument	Übriges Instrument
8	Als aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag, in Mio. Franken	474 Mio. CHF	150 Mio. CHF
9	Nominalwert des Instruments	500 Mio. EUR	150 Mio. CHF
10	Buchhalterische Klassifizierung	Verbindlichkeit – nominal	Verbindlichkeit – nominal
11	Ursprüngliches Emissionsdatum	8.6.2023	1.11.2023
12	Mit oder ohne Fälligkeit	Mit Fälligkeit	Mit Fälligkeit
13	Ursprüngliches Fälligkeitsdatum	8.6.2029	1.11.2030
14	Emittent kann vorzeitig kündigen, unter Vorbehalt einer aufsichtsrechtlichen Genehmigung	Ja	Ja
15	Fakultatives Kündigungsdatum, angegeben im Format TT.MM.JJJJ, steuer- oder aufsichtsrechtlich bedingte Kündigungsdaten und Rückzahlungsbetrag	Einmalig am 8.6.2028. Tilgungsbetrag: gesamte ausstehende Emission, keine Teilkündigung	Einmalig am 1.11.2029. Tilgungsbetrag: gesamte ausstehende Emission, keine Teilkündigung
16	Spätere Kündigungsdaten, sofern anwendbar	n/a	n/a
› Dividende, Coupon			
17	Fixe oder variable Dividende, Coupon	Fix und später variabel	Fix und später variabel
18	Couponsatz und Index, sofern anwendbar	Fix 4,156 % bis zum 8.6.2028 und danach Neufestsetzung auf Basis relevanter Kapitalmarktsatz gemäss Prospekt plus Aufschlag von 1,15 % (Minimum 0 %)	Fix 2,625 % bis zum 1.11.2029 und danach Neufestsetzung auf Basis relevanter Kapitalmarktsatz gemäss Prospekt plus Aufschlag von 0,98 % (Minimum 0 %)
19	Existenz eines Dividendenstoppers, wobei eine fehlende Dividende auf dem Instrument eine fehlende Dividende auf den normalen Aktien impliziert	Nein	Nein
20	Zins- oder Dividendenzahlung vollständig fakultativ, teilweise fakultativ oder verbindlich	Verbindlich	Verbindlich
21	Existenz eines Step up oder anderer Anreize zur Rückzahlung	Nein	Nein
22	Nicht kumulativ oder kumulativ	Nicht kumulativ	Nicht kumulativ
23	Wandelbar oder nicht wandelbar	Nicht wandelbar [1]	Nicht wandelbar [1]
24	Falls wandelbar: Auslöser für Wandlung	n/a	n/a
25	Falls wandelbar: vollständig oder teilweise	n/a	n/a
26	Falls wandelbar: Konversionsquote	n/a	n/a
27	Falls wandelbar: verbindliche oder optionale Wandlung	n/a	n/a
28	Falls wandelbar: Angabe der Art des Instruments nach Wandlung	n/a	n/a
29	Falls wandelbar: Emittent des Instruments nach Wandlung	n/a	n/a
30	Forderungsverzicht	Ja	Ja
31	Bei Forderungsverzicht: Auslöser für Verzicht	Auslösung Forderungsverzicht durch FINMA auf vertraglicher Grundlage [1]	Auslösung Forderungsverzicht durch FINMA auf vertraglicher Grundlage [1]
32	Bei Forderungsverzicht: vollständig oder teilweise	fakultativ teilweise	fakultativ teilweise
33	Bei Forderungsverzicht: permanent oder temporär	Permanent	Permanent
34	Bei temporärem Forderungsverzicht: Beschrieb des Write-Up-Mechanismus	n/a	n/a
34a	Art der Nachrangigkeit	Vertraglich	Vertraglich
35	Position in der Subordinationshierarchie im Liquidationsfall: Angabe der Art des Instruments, das in der Gläubigerhierarchie der betroffenen juristischen Einheit direkt vorrangig ist	Nicht-subordinierte Verpflichtungen	Nicht-subordinierte Verpflichtungen
36	Existenz von Charakteristika, die eine vollständige Anerkennung nach den Basler Mindeststandards in der Fassung nach Anhang 1 ERV verhindern	Nein	Nein
37	Falls ja: Beschrieb dieser Charakteristika	n/a	n/a

1 Für den Fall, dass die FINMA in einem Sanierungsverfahren betreffend die Emittentin gemäss Bankengesetz und gegebenenfalls weiteren nationalen Regularien die teilweise oder vollständige Reduktion der Forderungen der Obligationäre bzw. der Verpflichtungen der Emittentin unter den Obligationen im Sanierungsplan anordnet, haben die Obligationäre nach der Genehmigung des Sanierungsplans durch die FINMA je betroffene Obligation einen Anspruch auf Einräumung eines Besserungsscheins ohne Nennwert.

30.9.2026		CHF Bail-in-Bond	CHF Bail-in-Bond
1	Emittent	Zürcher Kantonalbank	Zürcher Kantonalbank
2	Eindeutiger Identifikator	CH 131 996 855 3	CH 131 996 856 1
3	Auf das Instrument anwendbares Recht	Schweizer Recht	Schweizer Recht
3a	Für andere anrechenbare TLAC-Instrumente, die ausländischem Recht unterliegen: Art und Weise, wie das Vollstreckbarkeitskriterium nach Abschnitt 13 des TLAC Term Sheets erfüllt wird	n/a	n/a
› Aufsichtsrechtliche Behandlung			
4	Im Rahmen der Regeln nach den Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024	–	–
5	Im Rahmen der Regeln, die nach Ablauf der Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024 gelten	Bail-in-Bonds Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern	Bail-in-Bonds Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern
6	Anrechenbar auf Einzelstufe, Gruppenstufe, Einzel- und Gruppenstufe	Einzelinstitut (Stammhaus) und Gruppe (Konzern)	Einzelinstitut (Stammhaus) und Gruppe (Konzern)
7	Art des Instruments	Übriges Instrument	Übriges Instrument
8	Als aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag, in Mio. Franken	100 Mio. CHF	200 Mio. CHF
9	Nominalwert des Instruments	100 Mio. CHF	200 Mio. CHF
10	Buchhalterische Klassifizierung	Verbindlichkeit – nominal	Verbindlichkeit – nominal
11	Ursprüngliches Emissionsdatum	22.3.2024	22.3.2024
12	Mit oder ohne Fälligkeit	Mit Fälligkeit	Mit Fälligkeit
13	Ursprüngliches Fälligkeitsdatum	22.3.2030	22.3.2033
14	Emittent kann vorzeitig kündigen, unter Vorbehalt einer aufsichtsrechtlichen Genehmigung	Ja	Ja
15	Fakultatives Kündigungsdatum, angegeben im Format TT.MM.JJJJ, steuer- oder aufsichtsrechtlich bedingte Kündigungsdaten und Rückzahlungsbetrag	Einmalig am 22.3.2029. Tilgungsbetrag: gesamte ausstehende Emission, keine Teilkündigung	Einmalig am 22.3.2032. Tilgungsbetrag: gesamte ausstehende Emission, keine Teilkündigung
16	Spätere Kündigungsdaten, sofern anwendbar	n/a	n/a
› Dividende, Coupon			
17	Fixe oder variable Dividende, Coupon	Fix und später variabel	Fix und später variabel
18	Couponsatz und Index, sofern anwendbar	Fix 2,00 % bis zum 22.3.2029 und danach Neufestsetzung auf Basis relevanter Kapitalmarktsatz gemäss Prospekt plus Aufschlag von 0,83 % (Minimum 0 %)	Fix 2,125 % bis zum 22.3.2032 und danach Neufestsetzung auf Basis relevanter Kapitalmarktsatz gemäss Prospekt plus Aufschlag von 0,98 % (Minimum 0 %)
19	Existenz eines Dividendenstoppers, wobei eine fehlende Dividende auf dem Instrument eine fehlende Dividende auf den normalen Aktien impliziert	Nein	Nein
20	Zins- oder Dividendenzahlung vollständig fakultativ, teilweise fakultativ oder verbindlich	Verbindlich	Verbindlich
21	Existenz eines Step up oder anderer Anreize zur Rückzahlung	Nein	Nein
22	Nicht kumulativ oder kumulativ	Nicht kumulativ	Nicht kumulativ
23	Wandelbar oder nicht wandelbar	Nicht wandelbar [1]	Nicht wandelbar [1]
24	Falls wandelbar: Auslöser für Wandlung	n/a	n/a
25	Falls wandelbar: vollständig oder teilweise	n/a	n/a
26	Falls wandelbar: Konversionsquote	n/a	n/a
27	Falls wandelbar: verbindliche oder optionale Wandlung	n/a	n/a
28	Falls wandelbar: Angabe der Art des Instruments nach Wandlung	n/a	n/a
29	Falls wandelbar: Emittent des Instruments nach Wandlung	n/a	n/a
30	Forderungsverzicht	Ja	Ja
31	Bei Forderungsverzicht: Auslöser für Verzicht	Auslösung Forderungsverzicht durch FINMA auf vertraglicher Grundlage [1]	Auslösung Forderungsverzicht durch FINMA auf vertraglicher Grundlage [1]
32	Bei Forderungsverzicht: vollständig oder teilweise	fakultativ teilweise	fakultativ teilweise
33	Bei Forderungsverzicht: permanent oder temporär	Permanent	Permanent
34	Bei temporärem Forderungsverzicht: Beschrieb des Write-Up-Mechanismus	n/a	n/a
34a	Art der Nachrangigkeit	Vertraglich	Vertraglich
35	Position in der Subordinationshierarchie im Liquidationsfall: Angabe der Art des Instruments, das in der Gläubigerhierarchie der betroffenen juristischen Einheit direkt vorrangig ist	Nicht-subordinierte Verpflichtungen	Nicht-subordinierte Verpflichtungen
36	Existenz von Charakteristika, die eine vollständige Anerkennung nach den Basler Mindeststandards in der Fassung nach Anhang 1 ERV verhindern	Nein	Nein
37	Falls ja: Beschrieb dieser Charakteristika	n/a	n/a

1 Für den Fall, dass die FINMA in einem Sanierungsverfahren betreffend die Emittentin gemäss Bankengesetz und gegebenenfalls weiteren nationalen Regularien die teilweise oder vollständige Reduktion der Forderungen der Obligationäre bzw. der Verpflichtungen der Emittentin unter den Obligationen im Sanierungsplan anordnet, haben die Obligationäre nach der Genehmigung des Sanierungsplans durch die FINMA je betroffene Obligation einen Anspruch auf Einräumung eines Besserungsscheins ohne Nennwert.

30.9.2026		EUR Bail-in-Bond	EUR Bail-in-Bond
1	Emittent	Zürcher Kantonalbank	Zürcher Kantonalbank
2	Eindeutiger Identifikator	CH 147 140 385 2	CH 151 523 863 7
3	Auf das Instrument anwendbares Recht	Schweizer Recht	Schweizer Recht
3a	Für andere anrechenbare TLAC-Instrumente, die ausländischem Recht unterliegen: Art und Weise, wie das Vollstreckbarkeitskriterium nach Abschnitt 13 des TLAC Term Sheets erfüllt wird	n/a	n/a
› Aufsichtsrechtliche Behandlung			
4	Im Rahmen der Regeln nach den Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024	–	–
5	Im Rahmen der Regeln, die nach Ablauf der Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024 gelten	Bail-in-Bonds Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern	Bail-in-Bonds Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern
6	Anrechenbar auf Einzelstufe, Gruppenstufe, Einzel- und Gruppenstufe	Einzelinstitut (Stammhaus) und Gruppe (Konzern)	Einzelinstitut (Stammhaus) und Gruppe (Konzern)
7	Art des Instruments	Übriges Instrument	Übriges Instrument
8	Als aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag, in Mio. Franken	474 Mio. CHF	474 Mio. CHF
9	Nominalwert des Instruments	500 Mio. EUR	500 Mio. EUR
10	Buchhalterische Klassifizierung	Verbindlichkeit – nominal	Verbindlichkeit – nominal
11	Ursprüngliches Emissionsdatum	11.9.2025	17.6.2026
12	Mit oder ohne Fälligkeit	Mit Fälligkeit	Mit Fälligkeit
13	Ursprüngliches Fälligkeitsdatum	11.9.2031	17.6.2032
14	Emittent kann vorzeitig kündigen, unter Vorbehalt einer aufsichtsrechtlichen Genehmigung	Ja	Ja
15	Fakultatives Kündigungsdatum, angegeben im Format TT.MM.JJJJ, steuer- oder aufsichtsrechtlich bedingte Kündigungsdaten und Rückzahlungsbetrag	Einmalig am 11.9.2030. Tilgungsbetrag: gesamte ausstehende Emission, keine Teilkündigung	Einmalig am 17.6.2031. Tilgungsbetrag: gesamte ausstehende Emission, keine Teilkündigung
16	Spätere Kündigungsdaten, sofern anwendbar	n/a	n/a
› Dividende, Coupon			
17	Fixe oder variable Dividende, Coupon	Fix und später variabel	Fix und später variabel
18	Couponsatz und Index, sofern anwendbar	Fix 3,153 % bis zum 11.9.2030 und danach Neufestsetzung auf Basis relevanter Kapitalmarktsatz gemäss Prospekt plus Aufschlag von 0,83 % (Minimum 0 %)	Fix 3,622 % bis zum 17.6.2031 und danach Neufestsetzung auf Basis relevanter Kapitalmarktsatz gemäss Prospekt plus Aufschlag von 0,70 % (Minimum 0 %)
19	Existenz eines Dividendenstoppers, wobei eine fehlende Dividende auf dem Instrument eine fehlende Dividende auf den normalen Aktien impliziert	Nein	Nein
20	Zins- oder Dividendenzahlung vollständig fakultativ, teilweise fakultativ oder verbindlich	Verbindlich	Verbindlich
21	Existenz eines Step up oder anderer Anreize zur Rückzahlung	Nein	Nein
22	Nicht kumulativ oder kumulativ	Nicht kumulativ	Nicht kumulativ
23	Wandelbar oder nicht wandelbar	Nicht wandelbar [1]	Nicht wandelbar [1]
24	Falls wandelbar: Auslöser für Wandlung	n/a	n/a
25	Falls wandelbar: vollständig oder teilweise	n/a	n/a
26	Falls wandelbar: Konversionsquote	n/a	n/a
27	Falls wandelbar: verbindliche oder optionale Wandlung	n/a	n/a
28	Falls wandelbar: Angabe der Art des Instruments nach Wandlung	n/a	n/a
29	Falls wandelbar: Emittent des Instruments nach Wandlung	n/a	n/a
30	Forderungsverzicht	Ja	Ja
31	Bei Forderungsverzicht: Auslöser für Verzicht	Auslösung Forderungsverzicht durch FINMA auf vertraglicher Grundlage [1]	Auslösung Forderungsverzicht durch FINMA auf vertraglicher Grundlage [1]
32	Bei Forderungsverzicht: vollständig oder teilweise	fakultativ teilweise	fakultativ teilweise
33	Bei Forderungsverzicht: permanent oder temporär	Permanent	Permanent
34	Bei temporärem Forderungsverzicht: Beschrieb des Write-Up-Mechanismus	n/a	n/a
34a	Art der Nachrangigkeit	Vertraglich	Vertraglich
35	Position in der Subordinationshierarchie im Liquidationsfall: Angabe der Art des Instruments, das in der Gläubigerhierarchie der betroffenen juristischen Einheit direkt vorrangig ist	Nicht-subordinierte Verpflichtungen	Nicht-subordinierte Verpflichtungen
36	Existenz von Charakteristika, die eine vollständige Anerkennung nach den Basler Mindeststandards in der Fassung nach Anhang 1 ERV verhindern	Nein	Nein
37	Falls ja: Beschrieb dieser Charakteristika	n/a	n/a

1 Für den Fall, dass die FINMA in einem Sanierungsverfahren betreffend die Emittentin gemäss Bankengesetz und gegebenenfalls weiteren nationalen Regularien die teilweise oder vollständige Reduktion der Forderungen der Obligationäre bzw. der Verpflichtungen der Emittentin unter den Obligationen im Sanierungsplan anordnet, haben die Obligationäre nach der Genehmigung des Sanierungsplans durch die FINMA je betroffene Obligation einen Anspruch auf Einräumung eines Besserungsscheins ohne Nennwert.

30.6.2026		Dotationskapital	CHF Tier 1-Anleihe
1	Emittent	Zürcher Kantonalbank	Zürcher Kantonalbank
2	Eindeutiger Identifikator	n/a	CH 036 153 294 5
3	Auf das Instrument anwendbares Recht	Schweizer Recht	Schweizer Recht
3a	Für andere anrechenbare TLAC-Instrumente, die ausländischem Recht unterliegen: Art und Weise, wie das Vollstreckbarkeitskriterium nach Abschnitt 13 des TLAC Term Sheets erfüllt wird	n/a	n/a

› Aufsichtsrechtliche Behandlung

4	Im Rahmen der Regeln nach den Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024	Hartes Kernkapital (CET1) Anrechenbare Eigenmittel, Going concern	Zusätzliches Kernkapital (AT1) Anrechenbare Eigenmittel, Going concern
5	Im Rahmen der Regeln, die nach Ablauf der Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024 gelten	Hartes Kernkapital (CET1) Anrechenbare Eigenmittel, Going concern	Zusätzliches Kernkapital (AT1) Anrechenbare Eigenmittel, Going concern
6	Anrechenbar auf Einzelstufe, Gruppenstufe, Einzel- und Gruppenstufe	Einzelinstitut (Stammhaus) und Gruppe (Konzern)	Einzelinstitut (Stammhaus) und Gruppe (Konzern)
7	Art des Instruments	Übriges Instrument	Übriges Instrument
8	Als aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag, in Mio. Franken	2'425 Mio. CHF	746 Mio. CHF
9	Nominalwert des Instruments	2'425 Mio. CHF	750 Mio. CHF
10	Buchhalterische Klassifizierung	Gesellschaftskapital	Verbindlichkeit – nominal
11	Ursprüngliches Emissionsdatum	15.2.1870	30.6.2017
12	Mit oder ohne Fälligkeit	Ohne Fälligkeit	Ohne Fälligkeit
13	Ursprüngliches Fälligkeitsdatum	n/a	n/a
14	Emittent kann vorzeitig kündigen, unter Vorbehalt einer aufsichtsrechtlichen Genehmigung	Nein	Ja
15	Fakultatives Kündigungsdatum, angegeben im Format TT.MM.JJJJ, steuer- oder aufsichtsrechtlich bedingte Kündigungsdaten und Rückzahlungsbetrag	n/a	Nächstes Kündigungsdatum 30.10.2026. Tilgungsbetrag: gesamte ausstehende Emission, keine Teilkündigung
16	Spätere Kündigungsdaten, sofern anwendbar	n/a	Jährlich per Zinstermin 30.10.

› Dividende, Coupon

17	Fixe oder variable Dividende, Coupon	Variabel	Fix und später variabel
18	Couponsatz und Index, sofern anwendbar	n/a	Fix 3,6 % bis zum 30.10.2028, danach Neufestsetzung alle 5 Jahre auf Basis 5-Jahres Mid-Swap (Minimum 0 %) plus Aufschlag von 2,125 %
19	Existenz eines Dividendenstoppers, wobei eine fehlende Dividende auf dem Instrument eine fehlende Dividende auf den normalen Aktien impliziert	n/a	Ja
20	Zins- oder Dividendenzahlung vollständig fakultativ, teilweise fakultativ oder verbindlich	Vollständig fakultativ	Vollständig fakultativ
21	Existenz eines Step up oder anderer Anreize zur Rückzahlung	Nein	Nein
22	Nicht kumulativ oder kumulativ	Nicht kumulativ	Nicht kumulativ
23	Wandelbar oder nicht wandelbar	Nicht wandelbar	Nicht wandelbar
24	Falls wandelbar: Auslöser für Wandlung	n/a	n/a
25	Falls wandelbar: vollständig oder teilweise	n/a	n/a
26	Falls wandelbar: Konversionsquote	n/a	n/a
27	Falls wandelbar: verbindliche oder optionale Wandlung	n/a	n/a
28	Falls wandelbar: Angabe der Art des Instruments nach Wandlung	n/a	n/a
29	Falls wandelbar: Emittent des Instruments nach Wandlung	n/a	n/a
30	Forderungsverzicht	Nein	Ja
31	Bei Forderungsverzicht: Auslöser für Verzicht	n/a	Quote Hartes Kernkapital (CET1) fällt unter 7 % und/oder FINMA stellt drohende Insolvenz fest (PONV), Auslösung Forderungsverzicht durch FINMA auf vertraglicher Grundlage
32	Bei Forderungsverzicht: vollständig oder teilweise	n/a	Immer teilweise bei Eintritt Trigger Ereignis (Unterschreitung CET1 Quote 7 %), das bis am folgenden Trigger Testdatum andauert, immer vollständig bei Eintritt Trigger Ereignis (Unterschreitung CET1 Quote 7 %), das bis am folgenden Trigger Testdatum andauert und wenn aus Sicht der FINMA ein teilweiser Forderungsverzicht nicht ausreicht oder bei Eintritt eines point of non-viability (PONV)
33	Bei Forderungsverzicht: permanent oder temporär	n/a	Permanent
34	Bei temporärem Forderungsverzicht: Beschrieb des Write-Up-Mechanismus	n/a	n/a
34a	Art der Nachrangigkeit	Vertraglich	Vertraglich
35	Position in der Subordinationshierarchie im Liquidationsfall: Angabe der Art des Instruments, das in der Gläubigerhierarchie der betroffenen juristischen Einheit direkt vorrangig ist	Tier 1-Anleihen	Tier 2-Anleihe
36	Existenz von Charakteristika, die eine vollständige Anerkennung nach den Basler Mindeststandards in der Fassung nach Anhang 1 ERV verhindern	Nein	Nein
37	Falls ja: Beschrieb dieser Charakteristika	n/a	n/a

30.6.2026		CHF Tier 1-Anleihe	EUR Tier 2-Anleihe
1	Emittent	Zürcher Kantonalbank	Zürcher Kantonalbank
2	Eindeutiger Identifikator	CH 053 689 332 1	CH 117 056 575 3
3	Auf das Instrument anwendbares Recht	Schweizer Recht	Schweizer Recht
3a	Für andere anrechenbare TLAC-Instrumente, die ausländischem Recht unterliegen: Art und Weise, wie das Vollstreckbarkeitskriterium nach Abschnitt 13 des TLAC Term Sheets erfüllt wird	n/a	n/a
› Aufsichtsrechtliche Behandlung			
4	Im Rahmen der Regeln nach den Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024	Zusätzliches Kernkapital (AT1) Anrechenbare Eigenmittel, Going concern	Tier 2 mit PONV Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern
5	Im Rahmen der Regeln, die nach Ablauf der Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024 gelten	Zusätzliches Kernkapital (AT1) Anrechenbare Eigenmittel, Going concern	Tier 2 mit PONV Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern
6	Anrechenbar auf Einzelstufe, Gruppenstufe, Einzel- und Gruppenstufe	Einzelinstitut (Stammhaus) und Gruppe (Konzern)	Einzelinstitut (Stammhaus) und Gruppe (Konzern)
7	Art des Instruments	Übriges Instrument	Übriges Instrument
8	Als aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag, in Mio. Franken	315 Mio. CHF	461 Mio. CHF
9	Nominalwert des Instruments	315 Mio. CHF	500 Mio. EUR
10	Buchhalterische Klassifizierung	Verbindlichkeit – nominal	Verbindlichkeit – nominal
11	Ursprüngliches Emissionsdatum	16.10.2020	13.4.2022
12	Mit oder ohne Fälligkeit	Ohne Fälligkeit	Mit Fälligkeit
13	Ursprüngliches Fälligkeitsdatum	n/a	13.4.2028
14	Emittent kann vorzeitig kündigen, unter Vorbehalt einer aufsichtsrechtlichen Genehmigung	Ja	Ja
15	Fakultatives Kündigungsdatum, angegeben im Format TT.MM.JJJJ, steuer- oder aufsichtsrechtlich bedingte Kündigungsdaten und Rückzahlungsbetrag	Erstmals am 16.4.2027. Tilgungsbetrag: gesamte ausstehende Emission, keine Teilkündigung	Einmalig am 13.4.2027. Tilgungsbetrag: gesamte ausstehende Emission, keine Teilkündigung
16	Spätere Kündigungsdaten, sofern anwendbar	Danach alle fünf Jahre am 16.4.	n/a
› Dividende, Coupon			
17	Fixe oder variable Dividende, Coupon	Fix und später variabel	Fix und später variabel
18	Couponsatz und Index, sofern anwendbar	Fix 1,75 % bis zum 16.4.2027 und danach Neufestsetzung alle 5 Jahre auf Basis 5-Jahres SARON-Mid-Swap (Minimum 0 %) plus Aufschlag von 1,75 %	Fix 2,02 % bis zum 13.4.2027 und danach Neufestsetzung auf Basis 3-Monats Euribor plus Aufschlag von 0,90 % (Minimum 0 %)
19	Existenz eines Dividendenstoppers, wobei eine fehlende Dividende auf dem Instrument eine fehlende Dividende auf den normalen Aktien impliziert	Ja	Nein
20	Zins- oder Dividendenzahlung vollständig fakultativ, teilweise fakultativ oder verbindlich	Vollständig fakultativ	Verbindlich
21	Existenz eines Step up oder anderer Anreize zur Rückzahlung	Nein	Nein
22	Nicht kumulativ oder kumulativ	Nicht kumulativ	n/a
23	Wandelbar oder nicht wandelbar	Nicht wandelbar	Nicht wandelbar
24	Falls wandelbar: Auslöser für Wandlung	n/a	n/a
25	Falls wandelbar: vollständig oder teilweise	n/a	n/a
26	Falls wandelbar: Konversionsquote	n/a	n/a
27	Falls wandelbar: verbindliche oder optionale Wandlung	n/a	n/a
28	Falls wandelbar: Angabe der Art des Instruments nach Wandlung	n/a	n/a
29	Falls wandelbar: Emittent des Instruments nach Wandlung	n/a	n/a
30	Forderungsverzicht	Ja	Ja
31	Bei Forderungsverzicht: Auslöser für Verzicht	Quote Hartes Kernkapital (CET1) fällt unter 7 % und/oder FINMA stellt drohende Insolvenz fest (PONV), Auslösung Forderungsverzicht durch FINMA auf vertraglicher Grundlage	FINMA stellt drohende Insolvenz fest (PONV), Auslösung Forderungsverzicht durch FINMA auf vertraglicher Grundlage
32	Bei Forderungsverzicht: vollständig oder teilweise	Immer teilweise bei Eintritt Trigger Ereignis (Unterschreitung CET1 Quote 7 %), das bis am folgenden Trigger Testdatum andauert, immer vollständig bei Eintritt Trigger Ereignis (Unterschreitung CET1 Quote 7 %), das bis am folgenden Trigger Testdatum andauert und wenn aus Sicht der FINMA ein teilweiser Forderungsverzicht nicht ausreicht oder bei Eintritt point of non-viability (PONV)	Immer vollständig bei Eintritt eines point of non-viability (PONV)
33	Bei Forderungsverzicht: permanent oder temporär	Permanent	Permanent
34	Bei temporärem Forderungsverzicht: Beschrieb des Write-Up-Mechanismus	n/a	n/a
34a	Art der Nachrangigkeit	Vertraglich	Vertraglich
35	Position in der Subordinationshierarchie im Liquidationsfall: Angabe der Art des Instruments, das in der Gläubigerhierarchie der betroffenen juristischen Einheit direkt vorrangig ist	Tier 2-Anleihe	Bail-in-Bonds
36	Existenz von Charakteristika, die eine vollständige Anerkennung nach den Basler Mindeststandards in der Fassung nach Anhang 1 ERV verhindern	Nein	Nein
37	Falls ja: Beschrieb dieser Charakteristika	n/a	n/a

30.6.2026		CHF Bail-in Bond	EUR Bail-in Bond
1	Emittent	Zürcher Kantonalbank	Zürcher Kantonalbank
2	Eindeutiger Identifikator	CH 123 946 470 9	CH 126 684 714 9
3	Auf das Instrument anwendbares Recht	Schweizer Recht	Schweizer Recht
3a	Für andere anrechenbare TLAC-Instrumente, die ausländischem Recht unterliegen: Art und Weise, wie das Vollstreckbarkeitskriterium nach Abschnitt 13 des TLAC Term Sheets erfüllt wird	n/a	n/a
› Aufsichtsrechtliche Behandlung			
4	Im Rahmen der Regeln nach den Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024	–	–
5	Im Rahmen der Regeln, die nach Ablauf der Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024 gelten	Bail-in-Bonds Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern	Bail-in-Bonds Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern
6	Anrechenbar auf Einzelstufe, Gruppenstufe, Einzel- und Gruppenstufe	Einzelinstitut (Stammhaus) und Gruppe (Konzern)	Einzelinstitut (Stammhaus) und Gruppe (Konzern)
7	Art des Instruments	Übriges Instrument	Übriges Instrument
8	Als aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag, in Mio. Franken	408 Mio. CHF	461 Mio. CHF
9	Nominalwert des Instruments	425 Mio. CHF	500 Mio. EUR
10	Buchhalterische Klassifizierung	Verbindlichkeit – nominal	Verbindlichkeit – nominal
11	Ursprüngliches Emissionsdatum	19.4.2023	8.6.2023
12	Mit oder ohne Fälligkeit	Mit Fälligkeit	Mit Fälligkeit
13	Ursprüngliches Fälligkeitsdatum	19.4.2028	8.6.2029
14	Emittent kann vorzeitig kündigen, unter Vorbehalt einer aufsichtsrechtlichen Genehmigung	Ja	Ja
15	Fakultatives Kündigungsdatum, angegeben im Format TT.MM.JJJJ, steuer- oder aufsichtsrechtlich bedingte Kündigungsdaten und Rückzahlungsbetrag	Einmalig am 19.4.2027. Tilgungsbetrag: gesamte ausstehende Emission, keine Teilkündigung	Einmalig am 8.6.2028. Tilgungsbetrag: gesamte ausstehende Emission, keine Teilkündigung
16	Spätere Kündigungsdaten, sofern anwendbar	n/a	n/a
› Dividende, Coupon			
17	Fixe oder variable Dividende, Coupon	Fix	Fix und später variabel
18	Couponsatz und Index, sofern anwendbar	2,75 %	Fix 4,156 % bis zum 8.6.2028 und danach Neufestsetzung auf Basis relevanter Kapitalmarktsatz gemäss Prospekt plus Aufschlag von 1,15 % (Minimum 0 %)
19	Existenz eines Dividendenstoppers, wobei eine fehlende Dividende auf dem Instrument eine fehlende Dividende auf den normalen Aktien impliziert	Nein	Nein
20	Zins- oder Dividendenzahlung vollständig fakultativ, teilweise fakultativ oder verbindlich	Verbindlich	Verbindlich
21	Existenz eines Step up oder anderer Anreize zur Rückzahlung	Nein	Nein
22	Nicht kumulativ oder kumulativ	Nicht kumulativ	Nicht kumulativ
23	Wandelbar oder nicht wandelbar	Nicht wandelbar [1]	Nicht wandelbar [1]
24	Falls wandelbar: Auslöser für Wandlung	n/a	n/a
25	Falls wandelbar: vollständig oder teilweise	n/a	n/a
26	Falls wandelbar: Konversionsquote	n/a	n/a
27	Falls wandelbar: verbindliche oder optionale Wandlung	n/a	n/a
28	Falls wandelbar: Angabe der Art des Instruments nach Wandlung	n/a	n/a
29	Falls wandelbar: Emittent des Instruments nach Wandlung	n/a	n/a
30	Forderungsverzicht	Ja	Ja
31	Bei Forderungsverzicht: Auslöser für Verzicht	Auslösung Forderungsverzicht durch FINMA auf vertraglicher Grundlage [1]	Auslösung Forderungsverzicht durch FINMA auf vertraglicher Grundlage [1]
32	Bei Forderungsverzicht: vollständig oder teilweise	fakultativ teilweise	fakultativ teilweise
33	Bei Forderungsverzicht: permanent oder temporär	Permanent	Permanent
34	Bei temporärem Forderungsverzicht: Beschrieb des Write-Up-Mechanismus	n/a	n/a
34a	Art der Nachrangigkeit	Vertraglich	Vertraglich
35	Position in der Subordinationshierarchie im Liquidationsfall: Angabe der Art des Instruments, das in der Gläubigerhierarchie der betroffenen juristischen Einheit direkt vorrangig ist	Nicht-subordinierte Verpflichtungen	Nicht-subordinierte Verpflichtungen
36	Existenz von Charakteristika, die eine vollständige Anerkennung nach den Basler Mindeststandards in der Fassung nach Anhang 1 ERV verhindern	Nein	Nein
37	Falls ja: Beschrieb dieser Charakteristika	n/a	n/a

1 Für den Fall, dass die FINMA in einem Sanierungsverfahren betreffend die Emittentin gemäss Bankengesetz und gegebenenfalls weiteren nationalen Regularien die teilweise oder vollständige Reduktion der Forderungen der Obligationäre bzw. der Verpflichtungen der Emittentin unter den Obligationen im Sanierungsplan anordnet, haben die Obligationäre nach der Genehmigung des Sanierungsplans durch die FINMA je betroffene Obligation einen Anspruch auf Einräumung eines Besserungsscheins ohne Nennwert.

30.6.2026		EUR Bail-in Bond	CHF Bail-in Bond
1	Emittent	Zürcher Kantonalbank	Zürcher Kantonalbank
2	Eindeutiger Identifikator	CH 129 022 239 2	CH 129 022 249 1
3	Auf das Instrument anwendbares Recht	Schweizer Recht	Schweizer Recht
3a	Für andere anrechenbare TLAC-Instrumente, die ausländischem Recht unterliegen: Art und Weise, wie das Vollstreckbarkeitskriterium nach Abschnitt 13 des TLAC Term Sheets erfüllt wird	n/a	n/a
› Aufsichtsrechtliche Behandlung			
4	Im Rahmen der Regeln nach den Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024	–	–
5	Im Rahmen der Regeln, die nach Ablauf der Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024 gelten	Bail-in-Bonds Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern	Bail-in-Bonds Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern
6	Anrechenbar auf Einzelstufe, Gruppenstufe, Einzel- und Gruppenstufe	Einzelinstitut (Stammhaus) und Gruppe (Konzern)	Einzelinstitut (Stammhaus) und Gruppe (Konzern)
7	Art des Instruments	Übriges Instrument	Übriges Instrument
8	Als aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag, in Mio. Franken	461 Mio. CHF	150 Mio. CHF
9	Nominalwert des Instruments	500 Mio. EUR	150 Mio. CHF
10	Buchhalterische Klassifizierung	Verbindlichkeit – nominal	Verbindlichkeit – nominal
11	Ursprüngliches Emissionsdatum	15.9.2023	1.11.2023
12	Mit oder ohne Fälligkeit	Mit Fälligkeit	Mit Fälligkeit
13	Ursprüngliches Fälligkeitsdatum	15.9.2027	1.11.2030
14	Emittent kann vorzeitig kündigen, unter Vorbehalt einer aufsichtsrechtlichen Genehmigung	Ja	Ja
15	Fakultatives Kündigungsdatum, angegeben im Format TT.MM.JJJJ, steuer- oder aufsichtsrechtlich bedingte Kündigungsdaten und Rückzahlungsbetrag	Einmalig am 15.9.2026. Tilgungsbetrag: gesamte ausstehende Emission, keine Teilkündigung	Einmalig am 1.11.2029. Tilgungsbetrag: gesamte ausstehende Emission, keine Teilkündigung
16	Spätere Kündigungsdaten, sofern anwendbar	n/a	n/a
› Dividende, Coupon			
17	Fixe oder variable Dividende, Coupon	Fix und später variabel	Fix und später variabel
18	Couponsatz und Index, sofern anwendbar	Fix 4,467 % bis zum 15.9.2026 und danach Neufestsetzung auf Basis relevanter Kapitalmarktsatz gemäss Prospekt plus Aufschlag von 1,00 % (Minimum 0 %)	Fix 2,625 % bis zum 1.11.2029 und danach Neufestsetzung auf Basis relevanter Kapitalmarktsatz gemäss Prospekt plus Aufschlag von 0,98 % (Minimum 0 %)
19	Existenz eines Dividendenstoppers, wobei eine fehlende Dividende auf dem Instrument eine fehlende Dividende auf den normalen Aktien impliziert	Nein	Nein
20	Zins- oder Dividendenzahlung vollständig fakultativ, teilweise fakultativ oder verbindlich	Verbindlich	Verbindlich
21	Existenz eines Step up oder anderer Anreize zur Rückzahlung	Nein	Nein
22	Nicht kumulativ oder kumulativ	Nicht kumulativ	Nicht kumulativ
23	Wandelbar oder nicht wandelbar	Nicht wandelbar [1]	Nicht wandelbar [1]
24	Falls wandelbar: Auslöser für Wandlung	n/a	n/a
25	Falls wandelbar: vollständig oder teilweise	n/a	n/a
26	Falls wandelbar: Konversionsquote	n/a	n/a
27	Falls wandelbar: verbindliche oder optionale Wandlung	n/a	n/a
28	Falls wandelbar: Angabe der Art des Instruments nach Wandlung	n/a	n/a
29	Falls wandelbar: Emittent des Instruments nach Wandlung	n/a	n/a
30	Forderungsverzicht	Ja	Ja
31	Bei Forderungsverzicht: Auslöser für Verzicht	Auslösung Forderungsverzicht durch FINMA auf vertraglicher Grundlage [1]	Auslösung Forderungsverzicht durch FINMA auf vertraglicher Grundlage [1]
32	Bei Forderungsverzicht: vollständig oder teilweise	fakultativ teilweise	fakultativ teilweise
33	Bei Forderungsverzicht: permanent oder temporär	Permanent	Permanent
34	Bei temporärem Forderungsverzicht: Beschrieb des Write-Up-Mechanismus	n/a	n/a
34a	Art der Nachrangigkeit	Vertraglich	Vertraglich
35	Position in der Subordinationshierarchie im Liquidationsfall: Angabe der Art des Instruments, das in der Gläubigerhierarchie der betroffenen juristischen Einheit direkt vorrangig ist	Nicht-subordinierte Verpflichtungen	Nicht-subordinierte Verpflichtungen
36	Existenz von Charakteristika, die eine vollständige Anerkennung nach den Basler Mindeststandards in der Fassung nach Anhang 1 ERV verhindern	Nein	Nein
37	Falls ja: Beschrieb dieser Charakteristika	n/a	n/a

1 Für den Fall, dass die FINMA in einem Sanierungsverfahren betreffend die Emittentin gemäss Bankengesetz und gegebenenfalls weiteren nationalen Regularien die teilweise oder vollständige Reduktion der Forderungen der Obligationäre bzw. der Verpflichtungen der Emittentin unter den Obligationen im Sanierungsplan anordnet, haben die Obligationäre nach der Genehmigung des Sanierungsplans durch die FINMA je betroffene Obligation einen Anspruch auf Einräumung eines Besserungsscheins ohne Nennwert.

30.6.2026		CHF Bail-in Bond	CHF Bail-in Bond
1	Emittent	Zürcher Kantonalbank	Zürcher Kantonalbank
2	Eindeutiger Identifikator	CH 131 996 855 3	CH 131 996 856 1
3	Auf das Instrument anwendbares Recht	Schweizer Recht	Schweizer Recht
3a	Für andere anrechenbare TLAC-Instrumente, die ausländischem Recht unterliegen: Art und Weise, wie das Vollstreckbarkeitskriterium nach Abschnitt 13 des TLAC Term Sheets erfüllt wird	n/a	n/a
› Aufsichtsrechtliche Behandlung			
4	Im Rahmen der Regeln nach den Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024	–	–
5	Im Rahmen der Regeln, die nach Ablauf der Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024 gelten	Bail-in-Bonds Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern	Bail-in-Bonds Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern
6	Anrechenbar auf Einzelstufe, Gruppenstufe, Einzel- und Gruppenstufe	Einzelinstitut (Stammhaus) und Gruppe (Konzern)	Einzelinstitut (Stammhaus) und Gruppe (Konzern)
7	Art des Instruments	Übriges Instrument	Übriges Instrument
8	Als aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag, in Mio. Franken	100 Mio. CHF	200 Mio. CHF
9	Nominalwert des Instruments	100 Mio. CHF	200 Mio. CHF
10	Buchhalterische Klassifizierung	Verbindlichkeit – nominal	Verbindlichkeit – nominal
11	Ursprüngliches Emissionsdatum	22.3.2024	22.3.2024
12	Mit oder ohne Fälligkeit	Mit Fälligkeit	Mit Fälligkeit
13	Ursprüngliches Fälligkeitsdatum	22.3.2030	22.3.2033
14	Emittent kann vorzeitig kündigen, unter Vorbehalt einer aufsichtsrechtlichen Genehmigung	Ja	Ja
15	Fakultatives Kündigungsdatum, angegeben im Format TT.MM.JJJJ, steuer- oder aufsichtsrechtlich bedingte Kündigungsdaten und Rückzahlungsbetrag	Einmalig am 22.3.2029. Tilgungsbetrag: gesamte ausstehende Emission, keine Teilkündigung	Einmalig am 22.3.2032. Tilgungsbetrag: gesamte ausstehende Emission, keine Teilkündigung
16	Spätere Kündigungsdaten, sofern anwendbar	n/a	n/a
› Dividende, Coupon			
17	Fixe oder variable Dividende, Coupon	Fix und später variabel	Fix und später variabel
18	Couponsatz und Index, sofern anwendbar	Fix 2,00 % bis zum 22.3.2029 und danach Neufestsetzung auf Basis relevanter Kapitalmarktsatz gemäss Prospekt plus Aufschlag von 0,83 % (Minimum 0 %)	Fix 2,125 % bis zum 22.3.2032 und danach Neufestsetzung auf Basis relevanter Kapitalmarktsatz gemäss Prospekt plus Aufschlag von 0,98 % (Minimum 0 %)
19	Existenz eines Dividendenstoppers, wobei eine fehlende Dividende auf dem Instrument eine fehlende Dividende auf den normalen Aktien impliziert	Nein	Nein
20	Zins- oder Dividendenzahlung vollständig fakultativ, teilweise fakultativ oder verbindlich	Verbindlich	Verbindlich
21	Existenz eines Step up oder anderer Anreize zur Rückzahlung	Nein	Nein
22	Nicht kumulativ oder kumulativ	Nicht kumulativ	Nicht kumulativ
23	Wandelbar oder nicht wandelbar	Nicht wandelbar [1]	Nicht wandelbar [1]
24	Falls wandelbar: Auslöser für Wandlung	n/a	n/a
25	Falls wandelbar: vollständig oder teilweise	n/a	n/a
26	Falls wandelbar: Konversionsquote	n/a	n/a
27	Falls wandelbar: verbindliche oder optionale Wandlung	n/a	n/a
28	Falls wandelbar: Angabe der Art des Instruments nach Wandlung	n/a	n/a
29	Falls wandelbar: Emittent des Instruments nach Wandlung	n/a	n/a
30	Forderungsverzicht	Ja	Ja
31	Bei Forderungsverzicht: Auslöser für Verzicht	Auslösung Forderungsverzicht durch FINMA auf vertraglicher Grundlage [1]	Auslösung Forderungsverzicht durch FINMA auf vertraglicher Grundlage [1]
32	Bei Forderungsverzicht: vollständig oder teilweise	fakultativ teilweise	fakultativ teilweise
33	Bei Forderungsverzicht: permanent oder temporär	Permanent	Permanent
34	Bei temporärem Forderungsverzicht: Beschrieb des Write-Up-Mechanismus	n/a	n/a
34a	Art der Nachrangigkeit	Vertraglich	Vertraglich
35	Position in der Subordinationshierarchie im Liquidationsfall: Angabe der Art des Instruments, das in der Gläubigerhierarchie der betroffenen juristischen Einheit direkt vorrangig ist	Nicht-subordinierte Verpflichtungen	Nicht-subordinierte Verpflichtungen
36	Existenz von Charakteristika, die eine vollständige Anerkennung nach den Basler Mindeststandards in der Fassung nach Anhang 1 ERV verhindern	Nein	Nein
37	Falls ja: Beschrieb dieser Charakteristika	n/a	n/a

1 Für den Fall, dass die FINMA in einem Sanierungsverfahren betreffend die Emittentin gemäss Bankengesetz und gegebenenfalls weiteren nationalen Regularien die teilweise oder vollständige Reduktion der Forderungen der Obligationäre bzw. der Verpflichtungen der Emittentin unter den Obligationen im Sanierungsplan anordnet, haben die Obligationäre nach der Genehmigung des Sanierungsplans durch die FINMA je betroffene Obligation einen Anspruch auf Einräumung eines Besserungsscheins ohne Nennwert.

30.6.2026		EUR Bail-in-Bond	EUR Bail-in-Bond
1	Emittent	Zürcher Kantonalbank	Zürcher Kantonalbank
2	Eindeutiger Identifikator	CH 147 140 385 2	CH 151 523 863 7
3	Auf das Instrument anwendbares Recht	Schweizer Recht	Schweizer Recht
3a	Für andere anrechenbare TLAC-Instrumente, die ausländischem Recht unterliegen: Art und Weise, wie das Vollstreckbarkeitskriterium nach Abschnitt 13 des TLAC Term Sheets erfüllt wird	n/a	n/a
› Aufsichtsrechtliche Behandlung			
4	Im Rahmen der Regeln nach den Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024	–	–
5	Im Rahmen der Regeln, die nach Ablauf der Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024 gelten	Bail-in-Bonds Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern	Bail-in-Bonds Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern
6	Anrechenbar auf Einzelstufe, Gruppenstufe, Einzel- und Gruppenstufe	Einzelinstitut (Stammhaus) und Gruppe (Konzern)	Einzelinstitut (Stammhaus) und Gruppe (Konzern)
7	Art des Instruments	Übriges Instrument	Übriges Instrument
8	Als aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag, in Mio. Franken	461 Mio. CHF	461 Mio. CHF
9	Nominalwert des Instruments	500 Mio. EUR	500 Mio. EUR
10	Buchhalterische Klassifizierung	Verbindlichkeit – nominal	Verbindlichkeit – nominal
11	Ursprüngliches Emissionsdatum	11.9.2025	17.6.2026
12	Mit oder ohne Fälligkeit	Mit Fälligkeit	Mit Fälligkeit
13	Ursprüngliches Fälligkeitsdatum	11.9.2031	17.6.2032
14	Emittent kann vorzeitig kündigen, unter Vorbehalt einer aufsichtsrechtlichen Genehmigung	Ja	Ja
15	Fakultatives Kündigungsdatum, angegeben im Format TT.MM.JJJJ, steuer- oder aufsichtsrechtlich bedingte Kündigungsdaten und Rückzahlungsbetrag	Einmalig am 11.9.2030. Tilgungsbetrag: gesamte ausstehende Emission, keine Teilkündigung	Einmalig am 17.6.2031. Tilgungsbetrag: gesamte ausstehende Emission, keine Teilkündigung
16	Spätere Kündigungsdaten, sofern anwendbar	n/a	n/a
› Dividende, Coupon			
17	Fixe oder variable Dividende, Coupon	Fix und später variabel	Fix und später variabel
18	Couponsatz und Index, sofern anwendbar	Fix 3,153 % bis zum 11.9.2030 und danach Neufestsetzung auf Basis relevanter Kapitalmarktsatz gemäss Prospekt plus Aufschlag von 0,83 % (Minimum 0 %)	Fix 3,622 % bis zum 17.6.2031 und danach Neufestsetzung auf Basis relevanter Kapitalmarktsatz gemäss Prospekt plus Aufschlag von 0,70 % (Minimum 0 %)
19	Existenz eines Dividendenstoppers, wobei eine fehlende Dividende auf dem Instrument eine fehlende Dividende auf den normalen Aktien impliziert	Nein	Nein
20	Zins- oder Dividendenzahlung vollständig fakultativ, teilweise fakultativ oder verbindlich	Verbindlich	Verbindlich
21	Existenz eines Step up oder anderer Anreize zur Rückzahlung	Nein	Nein
22	Nicht kumulativ oder kumulativ	Nicht kumulativ	Nicht kumulativ
23	Wandelbar oder nicht wandelbar	Nicht wandelbar [1]	Nicht wandelbar [1]
24	Falls wandelbar: Auslöser für Wandlung	n/a	n/a
25	Falls wandelbar: vollständig oder teilweise	n/a	n/a
26	Falls wandelbar: Konversionsquote	n/a	n/a
27	Falls wandelbar: verbindliche oder optionale Wandlung	n/a	n/a
28	Falls wandelbar: Angabe der Art des Instruments nach Wandlung	n/a	n/a
29	Falls wandelbar: Emittent des Instruments nach Wandlung	n/a	n/a
30	Forderungsverzicht	Ja	Ja
31	Bei Forderungsverzicht: Auslöser für Verzicht	Auslösung Forderungsverzicht durch FINMA auf vertraglicher Grundlage [1]	Auslösung Forderungsverzicht durch FINMA auf vertraglicher Grundlage [1]
32	Bei Forderungsverzicht: vollständig oder teilweise	fakultativ teilweise	fakultativ teilweise
33	Bei Forderungsverzicht: permanent oder temporär	Permanent	Permanent
34	Bei temporärem Forderungsverzicht: Beschrieb des Write-Up-Mechanismus	n/a	n/a
34a	Art der Nachrangigkeit	Vertraglich	Vertraglich
35	Position in der Subordinationshierarchie im Liquidationsfall: Angabe der Art des Instruments, das in der Gläubigerhierarchie der betroffenen juristischen Einheit direkt vorrangig ist	Nicht-subordinierte Verpflichtungen	Nicht-subordinierte Verpflichtungen
36	Existenz von Charakteristika, die eine vollständige Anerkennung nach den Basler Mindeststandards in der Fassung nach Anhang 1 ERV verhindern	Nein	Nein
37	Falls ja: Beschrieb dieser Charakteristika	n/a	n/a

1 Für den Fall, dass die FINMA in einem Sanierungsverfahren betreffend die Emittentin gemäss Bankengesetz und gegebenenfalls weiteren nationalen Regularien die teilweise oder vollständige Reduktion der Forderungen der Obligationäre bzw. der Verpflichtungen der Emittentin unter den Obligationen im Sanierungsplan anordnet, haben die Obligationäre nach der Genehmigung des Sanierungsplans durch die FINMA je betroffene Obligation einen Anspruch auf Einräumung eines Besserungsscheins ohne Nennwert.

5 Übersicht Risikomanagement, Schlüsselkennzahlen und nach Risiko gewichtete Positionen (Risk-Weighted Assets, RWA)

5.1 KM1: Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen (Konzern)

Die nachfolgende Tabelle ist für nicht systemrelevante Banken vorgesehen. Sie bildet die besonderen Anforderungen an national systemrelevante Institute (D-SIB) wie die Zürcher Kantonalbank nicht vollständig ab, weshalb wir hierzu auf das Kapitel 4 «Zusätzliche Offenlegung zu Eigenmitteln für systemrelevante Banken» verweisen.

Konzern		**a**	**b**	**c**	**d**	**e**
in Mio. CHF (wo nicht anders vermerkt)		**30.9.2026**	30.6.2026	31.3.2026	31.12.2025	30.9.2025
› Anrechenbare Eigenmittel						
1	Hartes Kernkapital (CET1)	**15'822**	15'668	15'498	15'347	14'929
2	Kernkapital (T1)	**16'137**	16'728	16'557	16'400	15'977
3	Gesamtkapital total [1]	**16'518**	17'115	17'042	16'882	16'460
	Total Loss Absorbing Capacity (TLAC) [2]	**23'216**	24'154	23'537	23'295	22'867
› Nach Risiko gewichtete Positionen (RWA)						
4	RWA	**77'977**	77'987	78'025	72'359	72'751
4a	RWA vor Output Floor (Art. 45a Abs. 3 ERV)	**77'977**	77'987	78'025	72'359	72'751
› Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)						
5	CET1-Quote [1]	**20,3%**	20,1%	19,9%	21,2%	20,5%
5b	CET1-Quote vor Output Floor	**20,3%**	20,1%	19,9%	21,2%	20,5%
6	Kernkapitalquote (Tier-1-Quote) [1]	**20,7%**	21,5%	21,2%	22,7%	22,0%
6b	Tier-1-Quote vor Output Floor	**20,7%**	21,5%	21,2%	22,7%	22,0%
7	Gesamtkapitalquote [1]	**21,2%**	21,9%	21,8%	23,3%	22,6%
7b	Gesamtkapitalquote vor Output Floor	**21,2%**	21,9%	21,8%	23,3%	22,6%
	TLAC-Quote [2]	**29,8%**	31,0%	30,2%	32,2%	31,4%
› CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)						
8	Eigenmittelpuffer nach dem Basler Mindeststandard (2,5 Prozent)	**2,5%**	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%
9	Antizyklischer Puffer nach dem Basler Mindeststandard: erweiterter antizyklischer Puffer nach Artikel 44a ERV	**0,1%**	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%
10	Zusätzlicher Eigenmittelpuffer wegen internationaler oder nationaler Systemrelevanz	**–**	–	–	–	–
11	Gesamte Pufferanforderungen in CET1-Qualität (Zeilen 8+9+10)	**2,6%**	2,6%	2,5%	2,5%	2,5%
12	Verfügbares CET1 zur Erfüllung der Pufferanforderungen (Zeile 11), nach Abzug von CET1 zur Erfüllung der Mindestanforderungen und ggf. zur Erfüllung von Anforderungen an die gesamte Verlusttragfähigkeit (Total Loss Absorbing Capacity, TLAC)	**13,2%**	13,9%	13,8%	15,3%	14,6%
› Kapitalzielquoten nach Anhang 8 der ERV (in % der RWA) [3]						
	Antizyklischer Puffer (Art. 44 ERV)	**0,9%**	0,9%	0,9%	0,9%	0,9%
› Leverage Ratio nach dem Basler Mindeststandard						
13	Gesamtengagement (LRD)	**240'487**	237'199	236'972	229'914	228'766
14	Leverage Ratio, ausgedrückt als Tier 1 in Prozent des LRD, einschliesslich der Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben	**6,7%**	7,1%	7,0%	7,1%	7,0%
14b	Leverage Ratio, ohne die Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben	**6,7%**	7,1%	7,0%	7,1%	7,0%
14c	Leverage Ratio, einschliesslich der Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben, unter Einbezug der Mittelwerte für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT-Vermögenswerte)	**6,7%**	7,0%	6,9%	7,1%	7,0%
14d	Leverage Ratio, ohne die Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben, unter Einbezug der Mittelwerte für SFT-Vermögenswerte	**6,7%**	7,0%	6,9%	7,1%	7,0%
14e	Mindesteigenmittel (Art. 42 ERV)	**7'215**	7'116	7'109	6'897	6'863
	TLAC Leverage Ratio (TLAC in % des Gesamtengagements) [2]	**9,7%**	10,2%	9,9%	10,1%	10,0%

› Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio, LCR)[4]						
15	Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)	**56’179**	55’670	53’544	54’096	51’673
16	Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses	**41’894**	41’681	39’432	39’654	37’464
17	LCR	**134 %**	134 %	136 %	136 %	138 %
› Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR)						
18	Verfügbare stabile Refinanzierung	**133’469**	131’923	129’261	125’947	124’862
19	Erforderliche stabile Refinanzierung	**110’555**	111’187	109’956	107’170	106’366
20	NSFR	**121 %**	119 %	118 %	118 %	117 %

1 Gemäss Bestimmungen der ERV für nicht systemrelevante Banken.
2 Gemäss Bestimmungen für systemrelevante Banken. TLAC beinhaltet das Kernkapital, Going concern sowie die anrechenbaren zusätzlichen verlustabsorbierenden Mittel, Gone concern. Für Details zur Zusammensetzung der anrechenbaren zusätzlichen verlustabsorbierenden Mittel, Gone concern verweisen wir auf das Kapitel 4 «Zusätzliche Offenlegung zu Eigenmitteln für systemrelevante Banken».
3 Systemrelevante Banken können auf die Angaben der Zeilen 12a bis 12e verzichten, da der Anhang 8 der ERV für sie nicht anwendbar ist. Bei Verzicht informieren sie dennoch über den antizyklischen Puffer nach Art. 44 ERV.
4 Einfacher Durchschnitt der Tagesendwerte der Arbeitstage des Berichtsquartals.

Das harte Kernkapital (CET1) hat sich per 30. September 2026 im Wesentlichen um den anrechenbaren laufenden Gewinn für die ersten drei Quartale 2026 erhöht. 70 Prozent des Gewinns des laufenden Geschäftsjahrs, nach Abzug des geschätzten Gewinnausschüttungsanteils, werden angerechnet. Mit der im dritten Quartal 2026 erfolgten Ankündigung, die Option zur Kündigung und Rückzahlung der 750 Millionen Franken Tier 1-Anleihe auszuüben, entfällt deren Anrechenbarkeit. Entsprechend sind das Kernkapital (T1) und das Gesamtkapital gesunken.

Die Total Loss Absorbing Capacity (TLAC) beinhaltet neben dem Kernkapital, Going concern, gemäss Bestimmungen für systemrelevante Banken auch die anrechenbaren zusätzlichen verlustabsorbierenden Mittel, Gone concern. Letztere sind im Vergleich zum 30. Juni 2026 hauptsächlich um den im dritten Quartal 2026 zurückbezahlten Bail-in-Bond (500 Millionen Euro) gesunken.

Das Total RWA hat sich im Vergleich zum 30. Juni 2026 kaum verändert (– 10 Millionen Franken auf 77’977 Millionen Franken). Im Wesentlichen kompensierten leicht tiefere RWA aus Positionen im Segment Banken (Brokerkonten und Derivate) die leicht angestiegenen RWA aus Derivatepositionen mit Unternehmen.

Bei im Wesentlichen unveränderten RWA per 30. September 2026 ist die CET1-Quote aufgrund der Zunahme des CET1-Kapitals um 0,20 Prozentpunkte angestiegen. Aufgrund des tieferen zusätzlichen Kernkapitals gemäss Bestimmungen der ERV für nicht systemrelevante Banken haben jedoch die Kernkapitalquote um 0,76 und die Gesamtkapitalquote um 0,77 Prozentpunkte abgenommen. Die TLAC-Quote gemäss Bestimmungen für systemrelevante Banken sank um 1,20 Prozentpunkte auf 29,77 Prozent.

Die Anforderung aus dem erweiterten antizyklischen Puffer (eAZP) nach Art. 44a ERV beträgt 0,06 Prozent der RWA (30. Juni 2026: 0,05 Prozent). Somit hat der eAZP keinen wesentlichen Einfluss auf die CET1-Pufferanforderungen nach den Basler Mindeststandards.

Die Anforderung aus dem antizyklischen Puffer (AZP) nach Art. 44 ERV hat sich seit seiner Reaktivierung per 30. September 2022 nicht wesentlich verändert.

Das Leverage Ratio Gesamtengagement hat sich im vergangenen Quartal gerundet um 3’288 Millionen Franken auf 240’487 Millionen Franken erhöht. Die Bilanzpositionen ohne Derivate und SFT (+ 2’818 Millionen Franken), die Engagements aus Derivaten (+ 609 Millionen Franken) und die Ausserbilanzpositionen (+ 144 Millionen Franken) sind dabei gestiegen. Die Engagements in Bezug auf Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT) sind um 284 Millionen Franken gesunken. Zusammen mit dem tieferen Kernkapital resultiert per 30. September 2026 eine um 0,34 Prozentpunkte tiefere Leverage Ratio von 6,71 Prozent (30. Juni 2026: 7,05 Prozent). Die TLAC Leverage Ratio gemäss Bestimmungen für systemrelevante Banken ist um 0,53 Prozentpunkte auf 9,65 Prozent gesunken.

Die LCR auf Konzernbasis ist im Vergleich zum Vorquartal unverändert und betrug im dritten Quartal 2026 durchschnittlich 134 Prozent.

Die NSFR auf Konzernbasis hat sich im Vergleich zum Ende des Vorquartals leicht erhöht, per 30. September 2026 beträgt sie 121 Prozent (30. Juni 2026: 119 Prozent).

5.2 KM1: Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen (Stammhaus)

Die aufsichtsrechtlichen Kennzahlen des Konzerns sind hauptsächlich durch die Stammhauszahlen getrieben. Daher sind die Kommentare und Begründungen im Stammhaus im Wesentlichen identisch mit dem Konzern (Kapitel 5.1) und werden an dieser Stelle nicht wiederholt.

	Stammhaus	**a**	**b**	**c**	**d**	**e**
	in Mio. CHF (wo nicht anders vermerkt)	**30.9.2026**	30.6.2026	31.3.2026	31.12.2025	30.9.2025
	› Anrechenbare Eigenmittel					
1	Hartes Kernkapital (CET1)	**15'935**	15'791	15'612	15'470	15'067
2	Kernkapital (T1)	**16'250**	16'852	16'671	16'523	16'116
3	Gesamtkapital total [1]	**16'631**	17'238	17'155	17'005	16'598
	Total Loss Absorbing Capacity (TLAC) [2]	**23'331**	24'280	23'654	23'422	23'010
	› Nach Risiko gewichtete Positionen (RWA)					
4	RWA	**78'282**	78'286	78'360	72'736	73'138
4a	RWA vor Output Floor (Art. 45a Abs. 3 ERV)	**78'282**	78'286	78'360	72'736	73'138
	› Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)					
5	CET1-Quote [1]	**20,4 %**	20,2 %	19,9 %	21,3 %	20,6 %
5b	CET1-Quote vor Output Floor	**20,4 %**	20,2 %	19,9 %	21,3 %	20,6 %
6	Kernkapitalquote (Tier-1-Quote) [1]	**20,8 %**	21,5 %	21,3 %	22,7 %	22,0 %
6b	Tier-1-Quote vor Output Floor	**20,8 %**	21,5 %	21,3 %	22,7 %	22,0 %
7	Gesamtkapitalquote [1]	**21,2 %**	22,0 %	21,9 %	23,4 %	22,7 %
7b	Gesamtkapitalquote vor Output Floor	**21,2 %**	22,0 %	21,9 %	23,4 %	22,7 %
	TLAC-Quote [2]	**29,8 %**	31,0 %	30,2 %	32,2 %	31,5 %
	› CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)					
8	Eigenmittelpuffer nach dem Basler Mindeststandard (2,5 Prozent)	**2,5 %**	2,5 %	2,5 %	2,5 %	2,5 %
9	Antizyklischer Puffer nach dem Basler Mindeststandard: erweiterter antizyklischer Puffer nach Artikel 44a ERV	**0,1 %**	0,1 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
10	Zusätzlicher Eigenmittelpuffer wegen internationaler oder nationaler Systemrelevanz	**–**	–	–	–	–
11	Gesamte Pufferanforderungen in CET1-Qualität (Zeilen 8+9+10)	**2,6 %**	2,6 %	2,5 %	2,5 %	2,5 %
12	Verfügbares CET1 zur Erfüllung der Pufferanforderungen (Zeile 11), nach Abzug von CET1 zur Erfüllung der Mindestanforderungen und ggf. zur Erfüllung von Anforderungen an die gesamte Verlusttragfähigkeit (Total Loss Absorbing Capacity, TLAC)	**13,2 %**	14,0 %	13,9 %	15,4 %	14,7 %
	› Kapitalzielquoten nach Anhang 8 der ERV (in % der RWA) [3]					
	Antizyklischer Puffer (Art. 44 ERV)	**0,9 %**	0,9 %	0,9 %	0,9 %	0,9 %
	› Leverage Ratio nach dem Basler Mindeststandard					
13	Gesamtengagement (LRD)	**240'700**	237'408	237'217	230'221	229'069
14	Leverage Ratio, ausgedrückt als Tier 1 in Prozent des LRD, einschliesslich der Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben	**6,8 %**	7,1 %	7,0 %	7,2 %	7,0 %
14b	Leverage Ratio, ohne die Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben	**6,8 %**	7,1 %	7,0 %	7,2 %	7,0 %
14c	Leverage Ratio, einschliesslich der Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben, unter Einbezug der Mittelwerte für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT-Vermögenswerte)	**6,7 %**	7,0 %	6,9 %	7,1 %	7,1 %
14d	Leverage Ratio, ohne die Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben, unter Einbezug der Mittelwerte für SFT-Vermögenswerte	**6,7 %**	7,0 %	6,9 %	7,1 %	7,1 %
14e	Mindesteigenmittel (Art. 42 ERV)	**7'221**	7'122	7'117	6'907	6'872
	TLAC Leverage Ratio (TLAC in % des Gesamtengagements) [2]	**9,7 %**	10,2 %	10,0 %	10,2 %	10,0 %

› Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio, LCR)[4]

15	Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)	**56’179**	55’670	53’544	54’096	51’673
16	Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses	**42’112**	41’879	39’681	39’936	37’720
17	LCR	**133 %**	133 %	135 %	135 %	137 %

› Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR)

18	Verfügbare stabile Refinanzierung	**132’531**	131’123	128’467	125’274	123’725
19	Erforderliche stabile Refinanzierung	**111’525**	112’394	110’767	108’014	107’186
20	NSFR	**119 %**	117 %	116 %	116 %	115 %

1 Gemäss Bestimmungen der ERV für nicht systemrelevante Banken.
2 Gemäss Bestimmungen für systemrelevante Banken. TLAC beinhaltet das Kernkapital, Going concern sowie die anrechenbaren zusätzlichen verlustabsorbierenden Mittel, Gone concern. Für Details zur Zusammensetzung der anrechenbaren zusätzlichen verlustabsorbierenden Mittel, Gone concern verweisen wir auf das Kapitel 4 «Zusätzliche Offenlegung zu Eigenmitteln für systemrelevante Banken».
3 Systemrelevante Banken können auf die Angaben der Zeilen 12a bis 12e verzichten, da der Anhang 8 der ERV für sie nicht anwendbar ist. Bei Verzicht informieren sie dennoch über den antizyklischen Puffer nach Art. 44 ERV.
4 Einfacher Durchschnitt der Tagesendwerte der Arbeitstage des Berichtsquartals.

Impressum
Herausgeberin: Zürcher Kantonalbank, Zürich
Konzept und Gestaltung: Hej AG, Zürich

©2026 Zürcher Kantonalbank

Rechtliche Hinweise
Dieser Bericht dient ausschliesslich Informationszwecken und richtet sich ausdrücklich nicht an Personen, deren Nationalität oder Wohnsitz den Zugang zu solchen Informationen aufgrund der geltenden Gesetzgebung verbietet. Die darin enthaltenen Aussagen und Angaben stellen weder ein Angebot noch eine Empfehlung zum Erwerb oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar.

zkb.ch